



**LfL**

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

# **Faktorieller Sortenversuch zweizeilige WINTERGERSTE Erntejahr 2025**



# Versuchsergebnisse

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)  
Vöttinger Straße 38, 85354 Freising-Weihenstephan  
Internet: [www.LfL.bayern.de](http://www.LfL.bayern.de)

Kontakt: Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung  
Am Gereuth 8, 85354 Freising -Weihenstephan  
E-Mail: [Pflanzenbau@LfL.bayern.de](mailto:Pflanzenbau@LfL.bayern.de)

Autoren: U. Nickl, A. Wiesinger, L. Huber, T. Eckl, M. Schmidt

Zusammenarbeit: Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und Bayerische Staatsgüter



**LfL** © LfL

**Faktorieller Sortenversuch  
zur Beurteilung von Resistenz, Anbaueigenschaften, Qualität und Ertrag  
Zweizeilige WINTERGERSTE Erntejahr 2025**

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>1</b>	<b>Allgemeine Hinweise..... 5</b>
<b>2</b>	<b>Anbauflächen, Ertragsentwicklung und Vegetationsverlauf ..... 8</b>
2.1	Ertragsentwicklung und Vegetationsverlauf in Bayern..... 8
2.2	Wintergerstenerzeugung in Bayern ..... 10
<b>3</b>	<b>Vermehrungsflächen in Bayern..... 12</b>
<b>4</b>	<b>Versuchsbeschreibung ..... 14</b>
<b>5</b>	<b>Versuchsstandorte ..... 15</b>
5.1	Standortbeschreibung und Anbaubedingungen..... 15
5.2	Düngung und Pflanzenschutz..... 17
<b>6</b>	<b>Geprüfte Sorten ..... 19</b>
<b>7</b>	<b>Sortenbeschreibung..... 21</b>
<b>8</b>	<b>Kommentar..... 23</b>
<b>9</b>	<b>Sortenempfehlung für Herbstanbau 2025 ..... 26</b>
<b>10</b>	<b>Kornertrag der bayerischen Versuchsstandorte ..... 27</b>
10.1	Kornertrag absolut, Sorten, Orte und Behandlungen, 2025..... 27
10.2	Kornertrag relativ, Sorten, Orte und Behandlungen, 2025..... 31
<b>11</b>	<b>Kornertrag nach Anbaugebieten..... 35</b>
11.1	Kornertrag absolut, Sorten, Anbaugebiete und Behandlungen, 2025..... 35
11.2	Kornertrag relativ, Sorten, Anbaugebiete und Behandlungen, 2025..... 36
11.3	Kornertrag absolut, Sorten, Anbaugebiete und Behandlungen, mehrjährig..... 37
11.4	Kornertrag relativ, Sorten, Anbaugebiete und Behandlungen, mehrjährig..... 39
<b>12</b>	<b>Rentabilität des Produktionsmitteleinsatzes ..... 45</b>
<b>13</b>	<b>Beobachtungen und Feststellungen, 2025 und mehrjährig..... 54</b>

# 1 Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Versuchsbericht soll die Versuchsergebnisse ausführlich und dennoch in kompakter Form darstellen. Er enthält deshalb allgemeine Informationen zum Anbau in Bayern sowie die Beschreibung der Versuchsorte und Anbaubedingungen. Die ebenfalls enthaltene Sortenbeschreibung beruht auf mehrjährigen bayerischen Versuchsergebnissen. Die Ausprägung der einzelnen Sortenmerkmale ist in der bewährten Symbolform dargestellt. Seit 2006 wird Bayern in vier Anbaugebiete (vgl. Karte Seite 7) eingeteilt. Die Ergebnisse werden getrennt für jedes Anbaugebiet dargestellt.

## Erklärung der Mittelwertberechnungen

Die in den Tabellen mit Relativzahlen dargestellten Mittelwerte sind wie folgt berechnet:

Die Relativzahlen für die einzelnen Versuchsorte werden auf der Basis („Mittel“) des jeweiligen Einzelortes berechnet.

Die Mittelwerte über die Orte werden auf der Basis des Gesamtdurchschnitts aller Sorten und Orte gebildet, d.h. es wird als Bezugsbasis das absolute Ertragsmittel über alle Orte verwendet und damit der Relativwert von jeder Sorte berechnet (absolutes Sortenmittel bezogen auf absolutes Versuchsmittel).

In die Mittelwerte über die Sorten je Anbaugebiet werden nur die Sorten des Hauptsortiments einbezogen. Die Berechnung der Relativzahlen basiert auf dem Sortenmittel des Hauptsortiments je Stufe. Die Relativzahlen für das Mittel der Stufen werden auf Basis des absoluten Mittels der Summe aus beiden Stufen berechnet.

## Ein- und mehrjährige Mittelwerttabellen mit statistischer Beurteilung

Unter „mehrjährig“ sind alle Sorten aufgeführt, die mindestens einjährig an allen Orten im Landessortenversuch und vorher i.d.R. 3 Jahre in der Wertprüfung standen. Die unterschiedliche Anzahl an Prüfjahren und Prüforten wird durch „Adjustierung“ ausgeglichen, d.h. die Erträge werden mit Hilfe eines statistischen Modells jeweils auf 5 Jahre und die maximale Anzahl an Orten „hochgerechnet“. Damit sind alle Sorten unabhängig von ihrer Prüfdauer und den jeweiligen Prüforten vollständig und nahezu unverzerrt untereinander vergleichbar. Neben den Ergebnissen aus den Landessortenversuchen (LSV) fließen auch die Resultate aus den vorangegangenen Wertprüfungsjahren (WP) mit in die mehrjährige Berechnung ein. Insgesamt werden die Ergebnisse der letzten 5 Jahre berücksichtigt.

Liegen drei oder mehr LSV-Jahre (das erste Jahr kann auch WP3 sein) vor, so kann das Ergebnis als endgültig gesichert angesehen werden. Damit ist eine abschließende Bewertung der Sortenleistung möglich. Als „vorläufig“ wird das Ergebnis bezeichnet, wenn eine Sorte 2 Jahre (das erste Jahr kann auch WP3 sein) im LSV stand. Als „Trend“ ist das Ergebnis zu betrachten, wenn die Sorte nur im aktuellen Prüfjahr (an allen LSV-Orten) angebaut wurde.

Die Sorten-Mittelwertvergleiche sind wegen der unterschiedlichen Anzahl an Ergebnissen je Sorte graphisch dargestellt. Für jede Sorte wird der Mittelwert mit 90%-Konfidenzintervallen angegeben (d.h. in 90 von 100 Fällen enthalten die errechneten Intervallgrenzen den wahren Wert). Die Mittelwerte sind der besseren Übersichtlichkeit wegen absteigend sortiert.

Zwei Mittelwerte unterscheiden sich dann signifikant, wenn ihre Intervalle nicht den jeweils anderen Mittelwert einschließen.

Unterscheiden sich Sortenmittelwerte nicht signifikant, so heißt dies nicht zwangsläufig, dass die Sorten gleichwertig sind, vielmehr können diese Unterschiede bei der gewählten Irrtumswahrscheinlichkeit (95%) wegen der Streuung der Einzelergebnisse nicht statistisch abgesichert werden.

### Auswertung nach Anbaugebieten

In Deutschland wurde ein länderübergreifendes Versuchswesen vereinbart, das mit hoher Effizienz regionale Sortenempfehlungen erlaubt. Nicht politische, sondern pflanzenbauliche Gebiete bilden die Grundlage für Versuchsserien. Diese Anbaugebiete setzen sich aus Boden-Klima-Räumen zusammen, die auf der Basis von Boden- und Klimaparametern gebildet wurden. In der Abbildung sind die Anbaugebiete für Wintergerste dargestellt. Bayern ist hier in vier Gebiete unterteilt:

- Verwitterungsstandorte Südost (17)
- Fränkische Platten (21)
- Tertiärhügelland/Gäu (22)
- Jura/Hügelland (23)

Die Anbaugebiete orientieren sich nicht an politischen Grenzen, sondern reichen teilweise in benachbarte Bundesländer.

Für jedes Anbaugebiet werden weitere Anbaugebiete entsprechend ihrer genetischen Korrelation (= Ähnlichkeit) als „Überlappungsgebiete“ definiert und auf diese Weise dynamische Großräume gebildet. Die relevanten außerbayerischen Überlappungsgebiete sind die Gebiete 16 und 19, davon aber jeweils nur die an die bayerischen Anbaugebiete angrenzenden Teilgebiete. Die Daten aus den Überlappungsgebieten werden je nach Ähnlichkeitsgrad gewichtet und bilden gemeinsam mit den Daten des Anbaugebietes die Basis für die Auswertung und Ergebnisdarstellung.

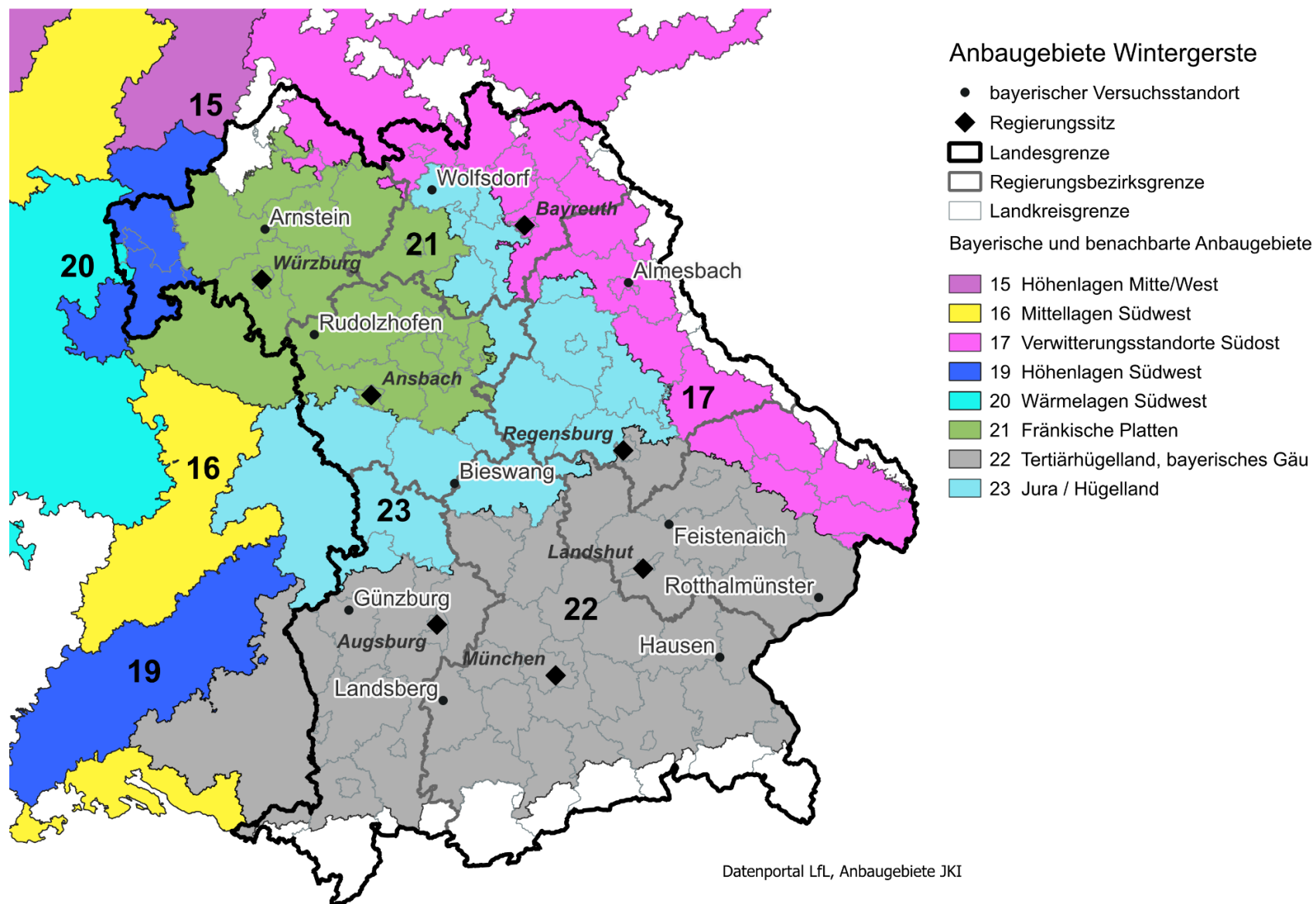
In den Grafiken sind die Mittelwerte je Sorte der Stufe 2 mit den jeweiligen Konfidenzintervallen dargestellt. Die Größe des Vertrauensintervalls hängt von der Zahl der Versuche ab, aus denen der Mittelwert gebildet wurde. Je mehr Versuche, desto kleiner das Vertrauensintervall.

### Zeichenerklärung für die Sortenbeschreibung:

+++	sehr gut, sehr hoch, sehr früh, sehr kurz
++	gut bis sehr gut, hoch bis sehr hoch, früh bis sehr früh, kurz bis sehr kurz
+	gut, hoch, früh, kurz
(+)	mittel bis gut, mittel bis hoch, mittel bis früh, mittel bis kurz
o	mittel
(-)	mittel bis schlecht, mittel bis gering, mittel bis spät, mittel bis lang
-	schlecht, gering, spät, lang
--	schlecht bis sehr schlecht, gering bis sehr gering, spät bis sehr spät, lang bis sehr lang
---	sehr schlecht, sehr gering, sehr spät, sehr lang

### Bedeutung der in Noten ausgedrückten Ausprägungen in den Boniturtabellen:

1	fehlend bis gering
2	sehr gering bis gering
3	gering
4	gering bis mittel
5	mittel
6	mittel bis stark
7	stark
8	stark bis sehr stark
9	sehr stark



## 2 Anbauflächen, Ertragsentwicklung und Vegetationsverlauf

### 2.1 Ertragsentwicklung und Vegetationsverlauf in Bayern

Die ersten Ernteerhebungen zeigen, dass die teils späte Aussaat im Oktober sowie die Frühjahrstrockenheit den meisten Wintergersten nicht geschadet haben. Derzeit wird von einem guten bayerischen Praxisertrag von durchschnittlich 74 dt/ha ausgegangen. Dies sind 6 dt/ha mehr als im Zehnjahresmittel und 14 dt/ha mehr als im Vorjahr. Mit einem Marktwareanteil von 99 % wird ein gutes Ergebnis erzielt und auch die Sortierung über dem 2,5 mm Sieb übertrifft mit 94 % den mehrjährigen Schnitt von 86 %. Das Hektolitergewicht (HI-Gewicht) liegt mit 70 kg ebenfalls über dem langjährigen Mittel von knapp 68 kg. Auch das Tausendkorngewicht (TKG) ist mit 55 g überdurchschnittlich (49 g).

Anhaltende Niederschläge von Ende September bis Anfang Oktober führten regional zu einer verspäteten Wintergerstensaart, die zum Teil erst Mitte Oktober unter erschwerten Bedingungen erfolgen konnte. Der trockene und milde Winter wurde gut überstanden. Nach einer warmen und ungewöhnlich trockenen ersten Frühjahrshälfte sorgten die gemäßigten Temperaturen im niederschlagsarmen Mai dafür, dass größere Trockenschäden ausblieben. Aufgrund der Trockenheit war der Krankheitsdruck heuer gering. Dominierend war wieder einmal der Ramularia-Blattfleckenkomplex. Verzweigungsviren, die im Vorjahr größere Schäden anrichteten, bereiteten heuer keine größeren Probleme. Der sehr warme, sonnige und regenarme Juni, der fünfte zu trockene Monat in Folge, führte nur auf schwächeren Standorten, vor allem nördlich der Donau, zu Trockenschäden. Eine Hitzeperiode zum Monatswechsel ließ die Wintergerste zügig abreifen. Zu Erntebeginn

herrschten gute Bedingungen. Wegen zahlreicher Regenereignisse nach dem ersten Juliwochenende zog sich die Ernte heuer über einen längeren Zeitraum hin.

In Süddeutschland dominieren, im Gegensatz zum Norden, zweizeilige Sorten. Ihr Anbauanteil lag in Bayern in den letzten Jahren bei 80 bis 85 %. Ein Grund für ihre weite Verbreitung ist, dass die Bestände hier, häufiger als im Norden, unter Hitzeperioden leiden, die dann zu schneller Abreife führen. Unter diesen Stressbedingungen erreichen zweizeilige Sorten mit einer genetisch bedingten guten Kornqualität noch am ehesten die vom Handel geforderten Mindestwerte im HI-Gewicht sowie eine gute Kornausbildung und hohe TKG. Diese Vorteile schätzen vor allem Marktfruchtbetriebe. Bei Eigenverwertung der Gerste spielen diese Parameter keine große Rolle. In der Sortenbeschreibung beträgt der Abstand zwischen den einzelnen Notenstufen beim HI-Gewicht (z. B. zwischen 0 und (+)) rund 2 kg/hl.

Ein weiterer Grund für die Dominanz der Zweizeiler im Süden ist die Strohstabilität (Neigung zu Lager, Halm- und Ährenknicken). Obwohl diese bei den meist längerstrohigen Mehrzeilern züchterisch verbessert wurde, gibt es im zweizeiligen Sortiment deutlich mehr Sorten, die eine gute Standfestigkeit mit einer geringen Neigung zu Halm- und Ährenknicken kombinieren. Dafür werden ihre oftmals etwas niedrigeren Erträge in Kauf genommen. An Standorten, an denen sowohl der zwei- als auch der mehrzeilige Landessortenversuch (LSV) steht, zeigte sich im Zehnjahresmittel ein leichter Ertragsvorteil für die Mehrzeiler von im Schnitt 4 %. Nur im

mittelfränkischen Rudolzhofen lagen die Erträge mehrjährig etwa gleichauf. HI-Gewicht und TKG waren dagegen in den zweizeiligen Versuchen im Mittel um gut 1 kg bzw. 4-5 g höher. Im Marktwareanteil (> 2,2 mm) unterschieden sich die LSV-Sortimente so gut wie nicht. Zu beachten ist, dass diese Aussagen nur für das Mittel der beiden Sortimente gelten. Denn es gibt bei den meisten Merkmalen sowohl gute zwei- als auch gute mehrzeilige Sorten.

Die meisten Sorten sind resistent gegen die bodenbürtigen Viren Gelbmosaikvirus Typ 1 (BaYMV-1) und Mildes Gerstenmosaikvirus (BaMMV). Einige Sorten weisen auch eine Resistenz gegen Gelbmosaikvirus Typ 2 auf. Solche Sorten sollten angebaut werden, wenn auf dem Feld Virussymptome an Sorten, die gegen BaYMV-1 und BaMMV resistent sind, aufgetreten sind und ein serologischer Test den Befall mit BaYMV-2 bestätigt hat. Manchen Sorten wie z. B. Aretha, Julia oder SU Hetti fehlt die Resistenz gegen BaMMV. Der Befall mit diesem Virus ist nach derzeitigem Kenntnisstand jedoch weniger ertragswirksam als der Befall mit Gelbmosaikvirus Typ 1 oder 2.

Die bodenbürtigen Mosaikviren sollten nicht mit den Verzweigungsviren verwechselt werden. Zu den wichtigsten Vertretern der Verzweigungsviren zählen das

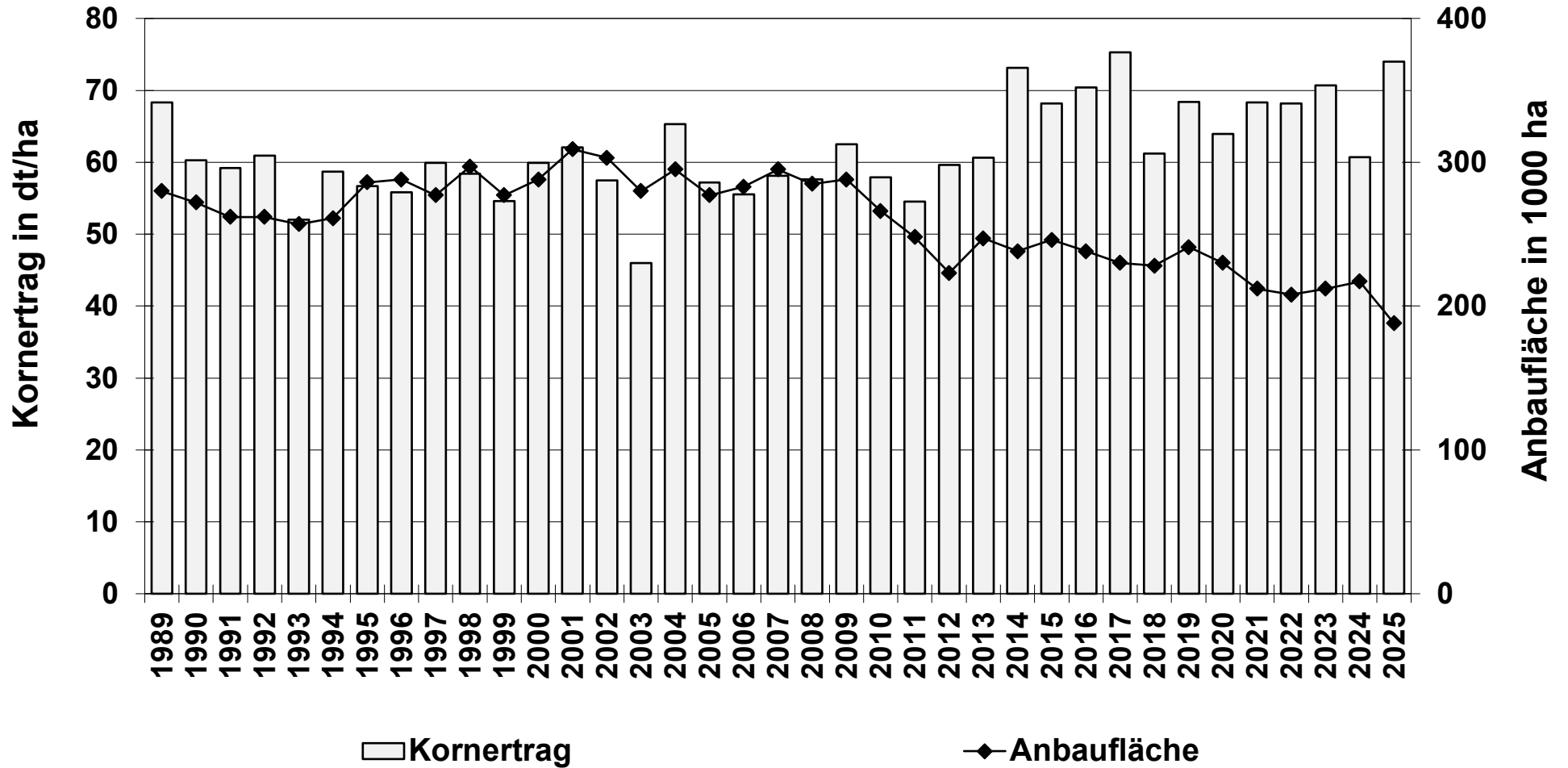
Gerstengelbverzweigungsvirus (Barley yellow dwarf virus, BYDV), das von Blattläusen übertragen wird, und das durch Zikaden verbreitete Weizenverzweigungsvirus (Wheat dwarf virus, WDV). Durch einen ELISA-Test im Labor lassen sich diese Viren nachweisen. In den LSV schädigte im Vorjahr vor allem BYDV. Eine effektive vorbeugende Maßnahme, das Befallsrisiko zu senken, ist das Vermeiden von Fröhsaaten. Gegen BYDV ist auch der Anbau einer resistenten Sorte eine wirksame Maßnahme. Mit Bonnovi, Orcade, Organa (Zweizeiler), KWS Exquis, Integral, Fascination und KWS Chilis (Mehrzeiler) standen heuer mehrere dieser Sorten in den LSV. Das Resistenzgen dieser Sorten ist allerdings gegen WDV wirkungslos. Dass bei starkem Auftreten von BYDV der Anbau einer resistenten Sorte deutliche Ertragsvorteile bringen kann, zeigte sich 2024 eindrucksvoll in Straßmoos (Neuburg-Schrobenhausen). Dort wurden von einer resistenten Sorte 75 dt/ha geerntet. Die anfälligen Gersten erreichten dagegen nur Erträge zwischen 40 und 54 dt/ha.

Da in den auswertbaren Versuchen in der Regel keine nennenswerten Schäden durch Mosaik- oder Verzweigungsviren auftreten, können Sorten, die gegen diese Erreger resistent sind, ihre Vorteile in den Versuchen nicht ausspielen.

## 2.2 Wintergerstenerzeugung in Bayern

Jahr	Anbaufläche in 1000 ha	Kornertrag dt/ha	Erntemenge in 1000 t	Jahr	Anbaufläche in 1000 ha	Kornertrag dt/ha	Erntemenge in 1000 t
1985	277	54,8	1520	2010	266	57,9	1537
1986	292	43,5	1269	2011	248	54,5	1354
1987	284	44,5	1262	2012	223	59,6	1327
1988	279	59,1	1652	2013	247	60,6	1496
1989	280	68,3	1914	2014	238	73,1	1736
1990	272	60,3	1641	2015	246	68,2	1677
1991	262	59,2	1549	2016	238	70,4	1676
1992	262	60,9	1594	2017	230	75,3	1729
1993	257	52,0	1338	2018	228	61,2	1398
1994	261	58,7	1529	2019	241	68,4	1645
1995	286	56,7	1662	2020	230	63,9	1467
1996	288	55,8	1607	2021	211	68,6	1448
1997	277	59,9	1662	2022	208	68,2	1418
1998	297	58,4	1733	2023	212	70,7	1499
1999	277	54,6	1513	2024	217	60,3	1309
2000	288	60,4	1738	2025 vorläufig	188	74,0	
2001	309	62,1	1919				
2002	303	58,0	1757				
2003	280	46,0	1286				
2004	295	65,2	1901				
2005	277	57,2	1586				
2006	283	55,5	1570				
2007	295	58,1	1711				
2008	285	57,6	1641				
2009	288	62,5	1798				

## Wintergerstenerzeugung in Bayern



Quelle: BMEL (vorläufiges Ergebnis Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung 2025)

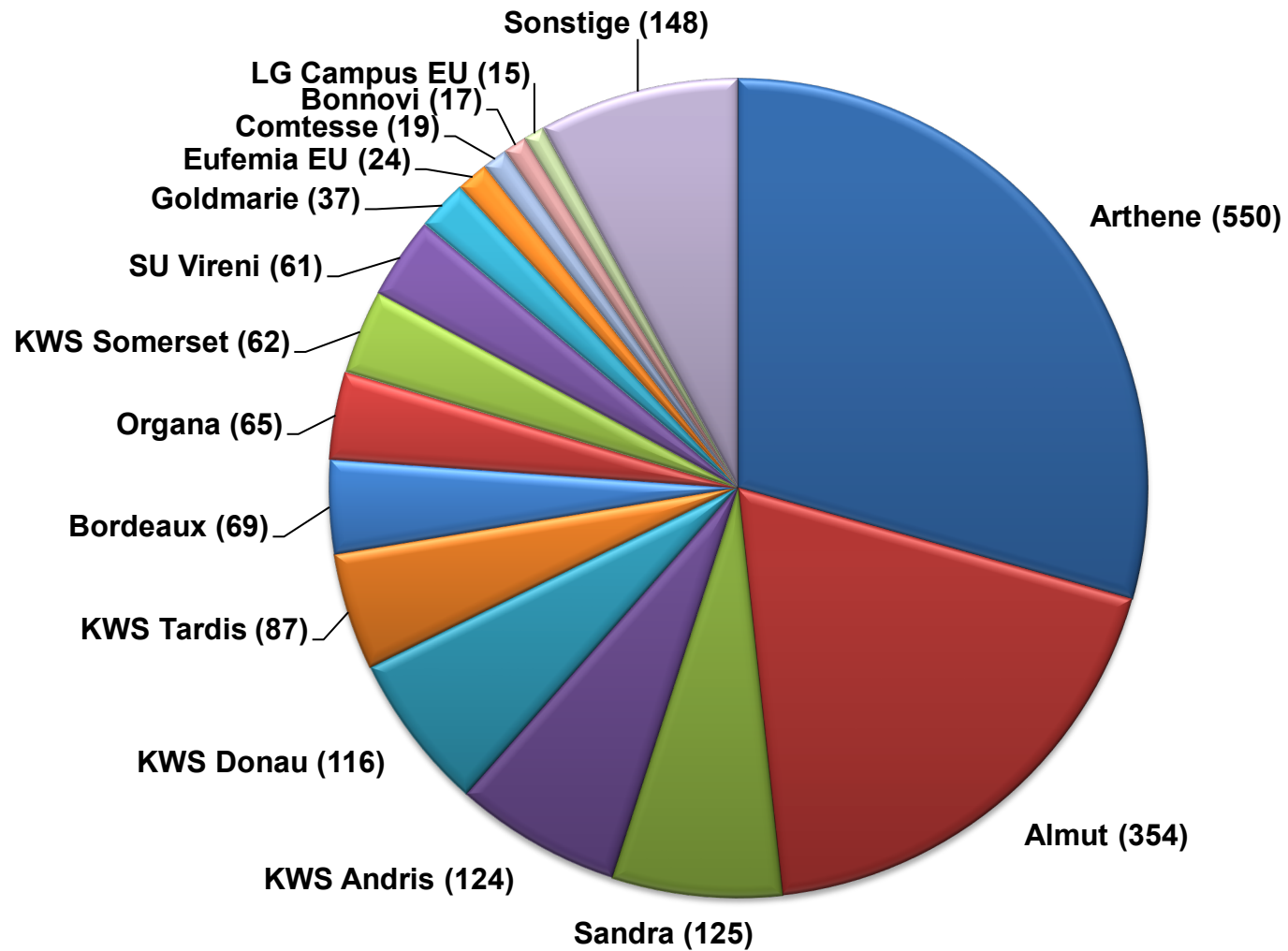
### 3 Vermehrungsflächen in Bayern

#### Zur Anerkennung angemeldete Flächen von zweizeiliger Wintergerste

Sorte	Vermehrungsfläche in Bayern (ha)		Veränderung zu
	2025	2024	2024
Arthene	550	333	218
Almut	354	267	87
Sandra	125	331	-206
KWS Andris	124	9	114
KWS Donau	116	91	26
KWS Tardis	87	95	-8
Bordeaux	69	165	-95
Organa	65		65
KWS Somerset	62	60	3
SU Vireni	61	90	-29
Goldmarie	37	65	-27
Eufemia EU	24		24
Comtesse	19	23	-4
Bonnovi	17		17
LG Campus EU	15	19	-4
Aretha	13	13	0
Kiss	13	19	-6
California	13	19	-6
SU Laubella	11	4	7
Kitty	11		11
Bianca	11	11	0
Rest	76	201	-125
<b>Summe</b>	<b>1873</b>	<b>1814</b>	<b>-60</b>

Quelle: LfL, IPZ 6a, Amtliche Saatenanerkennung in Bayern

## Zweizeilige Wintergerste in Bayern 2025, Gesamt 1837 ha



## 4 Versuchsbeschreibung

**Versuchsanlage:** Spaltanlage, 2 Faktoren, 3 Wiederholungen  
10 Orte

**Faktoren:** **1. Sorten:** Hauptsortiment 12 Sorten  
Sorten mit regionaler Bedeutung: 7 zweizeilige und eine mehrzeilige Sorte  
(detaillierte Auflistung in Tabelle "Geprüfte Sorten")

**2. Intensität:** N-Düngung, Wachstumsregulator, Fungizide

Beschreibung der Stufen (Behandlungen):

	<b>Stufenbezeichnung</b>	<b>N-Düngung</b>	<b>Wachstumsregulator</b>	<b>Fungizide</b>
<b>Beh. 1</b>	reduziert	ortsüblich optimal	ohne/reduziert	ohne
<b>Beh. 2</b>	ortsüblich optimal	ortsüblich optimal	nach Bedarf	nach Bedarf
<b>Beh. 3*</b>	Braugerstenniveau	reduziert	nach Bedarf	nach Bedarf

\* zwei Orte: Wolfsdorf und Rudolzhofen

## 5 Versuchsstandorte

### 5.1 Standortbeschreibung und Anbaubedingungen

Versuchsort Landkreis/ Reg.bezirk	Lgj. Jahresm.		2025** 01.03. - 30.06.2025		Höhe über NN	Boden- art	Acker- zahl	Bodenuntersuchung				Vorfrucht	Saat- stärke Körn/m <sup>2</sup>	Aus- saat am	Ernte am
	Nieder- schlag mm	mi.Tg. Temp. °C	Nieder- schlag mm	mi.Tg. Temp. °C				Nmin 0-90cm kg/ha	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> mg/100g Bd	K <sub>2</sub> O	pH- Wert				
<b>Landsberg LL/OB</b>	968	7,9	199 -155 mm	12,0 +2,5°C	632	uL	70	43	12	14	6,5	So.Hafer	340	08.10.24	18.07.25
<b>Hausen AÖ/OB</b>	876	8,2	232 -83 mm	12,5 +2,2°C	463	L	59	26	36	15	6,6	Sojabohne	360	18.10.24	19.07.25
<b>Rotthalmünster PA/NB</b>	869	8,1	204 -107 mm	12,8 +2,7°C	360	IS	34	49	24	15	6,0	Winterweizen	350	30.09.24	30.06.25
<b>Feistenaich LA/NB</b>	670	8,5	155 -73 mm	12,7 +2,2°C	460	L	56	42	18	15	7,1	Winterweizen	370	08.10.24	02.07.25
<b>Almesbach NEW/OPf.</b>	681	7,8	133 -92 mm	11,6 +2,1°C	406	sL	39	34	34	22	6,6	Silomais	360	08.10.24	25.07.25
<b>Wolfsdorf LIF/OFr.</b>	729	8,4	83 -158 mm	12,5 +2,4°C	274	IS	51	47	11	20	6,5	Winterweizen	360	07.10.24	10.07.25

\*\* Niederschlag und mittlere Tagestemperatur im Vegetationszeitraum vom 01.03. bis 30.06.2025 mit Abweichung ± zum langjährigen Mittel

Beispiel Landsberg: vom 01.03.-30.06.2025 regnete es 199 mm und damit 155 weniger mehr als im langjährigen Mittel

## Standortbeschreibung und Anbaubedingungen - Fortsetzung

Versuchsort Landkreis/ Reg.bezirk	Lgj.Jahresm.		2025** 01.03. - 30.06.2025		Höhe über NN	Boden- art	Acker- zahl	Bodenuntersuchung				Vorfrucht	Saat- stärke Körn/m <sup>2</sup>	Aus- saat am	Ernte am
	Nieder- schlag mm	mi.Tg. Temp. °C	Nieder- schlag mm	mi.Tg. Temp. °C				Nmin 0-90cm kg/ha	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> mg/100g Bd	K <sub>2</sub> O	pH- Wert				
<b>Rudolzhofen NEA/MFr.</b>	678	8,4	127 -112 mm	12,6 +2,5°C	345	L	66	36	17	16	6,7	Silomais	380	18.10.24	02.07.25
<b>Bieswang WUG/MFr.</b>	709	9,0	133 -115 mm	11,8 +1,0°C	554	L	50	83	14	29	6,9	Winterweizen	350	18.10.24	10.07.25
<b>Arnstein MSP/UFr.</b>	589	9,1	110 mm -82 mm	12,6 +1,7°C	292	uL	66	22	20	18	7,3	So.Gerste	380	25.09.24	30.06.25
<b>Günzburg GZ/Schw.</b>	725	7,4	178 -86 mm	11,7 +2,5°C	470	uL	65	78	17	13	7,1	Winterweizen	350	17.10.24	13.07.25

\*\* Niederschlag und mittlere Tagestemperatur im Vegetationszeitraum vom 01.03. bis 30.06.2025 mit Abweichung ± zum langjährigen Mittel  
 Beispiel Rudolzhofen: vom 01.03.-30.06.2025 regnete es 127 mm und damit 112 mm weniger als im langjährigen Mittel

## 5.2 Düngung und Pflanzenschutz

Versuchsorte	N-Düngung kg/ha	Wachstumsregulator kg/ha, l/ha	Fungizide kg/ha, l/ha	Herbizide / Insektizide kg/ha, l/ha
	Stufen 1+2+3*	Stufe 2/Stufe 3*	Stufe 2/Stufe 3*	Stufen 1+2
<b>Landsberg</b>	145	Prodax 0,6 (0,3 Stufe 1) ES 32	Folpan 500 SC 1,5 ES 39 Ascra Xpro 1,2 ES 39	Viper Compact 1,0 ES 13
<b>Hausen</b>	155	Prodax 0,7 (0,35 Stufe 1) ES 30-32	Folpan 500 SC 1,5 ES 49-59 Elatus Era 1,0 ES 49-59	Cadou SC 0,5 ES 09 Mateno Duo 0,35 ES 09
<b>Rotthalmünster</b>	130	Moddus 0,5 ES 32 Cerone 660 0,3 ES 49	Delaro Forte 1,25 ES 32 Ascra Xpro 1,2 ES 49 Folpan 500 SC 1,5 ES 49	Mateno Duo 0,35 ES 10 Cadou SC 0,24 ES 10
<b>Feistenaich</b>	120	Moddus 0,4 (Stufe 1 und Stufe 2) ES 32	Folpan 500 SC 1,5 ES 43 Revytrex 1,5 ES 43	Herold SC 0,6 ES 10-12
<b>Almesbach</b>	145	Moddus 0,6 ES 33-37	Ascra Xpro 1,2 ES 43-49 Folpan 500 SC 1,5 ES 43-49	Battle Delta 0,6 ES 11-12 Zypar 0,75 ES 11-12 Karate Zeon 0,075 ES 11-12
<b>Wolfsdorf*</b> * Standort mit Stufe 3	145 120*	Moddus 0,6 ES 31	Ascra Xpro 1,2 ES 39-49 Folpan 500 SC 1,5 ES 39-49	Mateno Duo 0,35 ES 11-12 Cadou SC 0,35 ES 11-12 Karate Zeon 0,075 ES 11-12 Axial 50 1,2 + Mero 1,0 ES 30-31 Pointer Plus 0,05 ES 32-37

## Düngung und Pflanzenschutz - Fortsetzung

Versuchsorte	N-Düngung kg/ha	Wachstumsregulator kg/ha, l/ha	Fungizide kg/ha, l/ha	Herbizide / Insektizide kg/ha, l/ha
	Stufen 1+2+3*	Stufe 2/Stufe 3*	Stufe 2/Stufe 3*	Stufen 1+2
<b>Rudolzhofen*</b> * Standort mit Stufe 3	125 110*	Prodax 0,6 ES 31	Folpan 500 SC 1,5 ES 51 Ascra Xpro 1,2 ES 51	Axial 50 1,2 ES 22-25 Biathlon 4D 0,07 + Dash E. C. 1,0 ES 22-25
<b>Bieswang</b>	130	Prodax 0,4 ES 31 Camposan Top 0,25 (Stufe 1 und 2) ES 37	Folpan 500 SC 1,5 ES 47 Ascra Xpro 1,2 ES 47	Herold SC 0,5 ES 13 Axial 50 0,9 ES 13 Karate Zeon 0,075 ES 13 Ariane C 1,5 ES 37
<b>Arnstein</b>	145	Prodax 0,5 ES 32	Folpan 500 SC 1,5 ES 51 Ascra Xpro 1,2 ES 51	Herold SC 0,6 ES 12
<b>Günzburg</b>	135	Prodax 0,6 (0,3 Stufe 1) ES 31 Camposan Top 0,25 (Stufe 1 und 2) ES 39	Folpan 500 SC 1,5 ES 43 Ascra Xpro 1,2 ES 43	Herold SC 0,5 ES 13 Axial 50 0,9 ES 13 Karate Zeon 0,075 ES 13

## 6 Geprüfte Sorten

Anbau Nr.	Kenn-Nr. BSA	Sortenname	Typ	Pr.-Art*	Sorteninhaber/Vertrieb (Kurzform)	Anbau Nr.	Kenn-Nr. BSA	Sortenname	Typ	Pr.-Art*	Sorteninhaber/Vertrieb (Kurzform)
1	03913	Almut	zzlg	L	BAER/IGPZ	13	03670	Valerie	zzlg	S	BREN/LG
2	03919	Arthene	zzlg	L	SZB/IGPZ	14	03921	SU Laubella	zzlg	S	NORD/SAUN
3	04129	KWS Tardis VRS	zzlg	L	KWLO	15	03479	KWS Somerset** VRS	zzlg	S	KWLO
4	04219	LG Campus EU	zzlg	L	LG	16	03667	KWS Faro** VGL	mzlg	S	KWLO
5	04230	Aretha	zzlg	L	STNG/IGPZ	17	03699	KWS Donau**	zzlg	S	KWLO
6	04280	Kiss	zzlg	L	BREN/HAUP	18	04250	Suez** EU	zzlg	S	SALI/IGPZ
7	04347	KWS Andris	zzlg	L	KWLO	19	04178	Comtesse**	zzlg	S	SCOB
8	04283	Bonnovi	zzlg	L	BREN/LG	20	04269	KWS Kanaris**	zzlg	S	KWLO
9	04360	Orcade	zzlg	L	NDIC						
10	04328	Axxis	zzlg	L	ACKS/HAUP						
11	04484	Annemiek	zzlg	L	RAGT						
12	04497	Organa	zzlg	L	NDIC						

\* Prüfungsart: L = LSV Hauptsortiment, S = LSV regionales Sortiment

mzlg = mehrzeilig

zzlg = zweizeilig

\*\* = Winterbraugerste

VRS = Verrechnungssorte, VGL = Vergleichssorte

**Anschriften der Züchter/Sorteninhaber und Vertriebe**

ACKS	Ackermann Saatzucht GmbH & Co., Marienhofstr. 13, 94342 Irlbach
BAER	Saatzucht Bauer Biendorf GmbH & Co. KG, Kaiser Otto Str. 8, 06406 Bernburg OT Biendorf
BREN	Saatzucht Breun Josef GdB, Amselweg 1, 91074 Herzogenaurach
DSV	Deutsche Saatveredelung AG, Weißenburger Str. 5, 59557 Lippstadt
HAUP	Hauptsaaften für die Rheinprovinz GmbH, Altenberger Str. 1a, 50668 Köln
IGPZ	I.G. Pflanzenzucht GmbH, Reichenbachstr. 1, 85737 Ismaning
KWLO	KWS Lochow GmbH, Ferdinand von Lochow Str. 5, 29303 Bergen
LG	Limagrain GmbH, Griewenkamp 2, 31234 Edemissen
NDIC	Nordic Seed Germany GmbH, Kirchhoster Str. 16, 31688 Nienstädt
NORD	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH, Böhnshäuser Str. 1, 38895 Halberstadt OT Langenstein
RAGT	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH, Untere Wiesenstr. 7, 32120 Hiddenhausen
SALI	Saatbau Linz eGen, Schirmerstr. 19, 4060 Leonding Österreich
SAUN	Saaten-Union, Eisenstr. 12, 30916 Isernhagen
SCOB	Secobra Saatzucht GmbH, Feldkirchen 3, 85368 Moosburg
STNG	Saatzucht Streng - Engelen GmbH & Co. KG, Aspachhof, 97215 Uffenheim
SZB	SZB Polska Sp.z o.o. Sp.j., ul. Stanislawa Wyspianskiego 43, 60-751 Poznan Polen

## 7 Sortenbeschreibung

Sorte	Wachstumsmerkmale						Resistenz gegen						Ertragskomponenten			Qualität	
	Ähren- schie- ben	Reife	Pflan- zen- länge	Stand- festig- keit	Halm- kni- cken	Ähren- kni- cken	Mehl- tau <sup>1)</sup>	Netz- flecken	Rhyn. sec.	Ramu- laria	Zwerg- rost	Mosaik- virus <sup>1)2)</sup>	Best.- dichte	Tausend korn- gewicht	Korn- ertrag  MW	Hekto- liter- gewicht St. 2	Markt- ware- anteil St. 2
<b>mehrfährig geprüfte Sorten</b>																	
Almut	(+)	o	(+)	+	+	(+)	(+)	(+)	+	o	o	1,M	++	++	+	(+)	+
Arthene	o	(-)	(+)	+	++	+	-	(+)	+	(+)	(+)	1,M	++	+++	++	+	++
KWS Tardis	o	o	(+)	+	(+)	(+)	o	o	+	o	o	1,M	++	++	+	+	+
LG Campus EU	(-)	(-)	(+)	o	(+)	(+)	-	(+)	+	o	(+)	1,M	+++	+	+	+	+
<b>zweijährig geprüfte Sorten</b>																	
Aretha	(+)	o	(+)	(-)	(-)	(+)	o	(+)	+	(-)	(+)	1,2	++	+	+	(+)	++
Kiss	o	(-)	(+)	(+)	o	(+)	o	o	+	(-)	(+)	1,2,M	+++	++	(+)	+	++
KWS Andris	o	o	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	1,M	+++	++	++	+	++
Bonnovi <sup>3)</sup>	(+)	o	(+)	(+)	+	+	(-)	o	(+)	o	+	1,2,M	+++	+	o	+	+
Orcade <sup>3)</sup>	o	o	(+)	(-)	(+)	(+)	(+)	(-)	+	o	+	1,M	+++	+++	(+)	(+)	+
<b>einjährig geprüfte Sorten</b>																	
Axxis	o	o	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	o	(+)	o	+	1,M	+++	++	+	(+)	++
Annemiek	o	(-)	(+)	o	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	o	+	1,M	+	+++	+	+	++
Organa <sup>3)</sup>	o	(-)	o	o	(+)	+	+	o	+	o	++	1,M	++	++	++	(+)	+
<b>Sorten mit regionaler Bedeutung</b>																	
Valerie	(+)	o	(+)	o	(-)	o	(+)	o	(+)	-	-	1,2,M	+++	++	(+)	+	++
SU Laubella	(+)	o	(+)	o	o	(+)	++	o	+	o	(+)	1,M	++	++	+	+	+

## Sortenbeschreibung - Fortsetzung

Sorte	Wachstumsmerkmale						Resistenz gegen						Ertragskomponenten			Qualität			
	Ähren- schie- ben	Reife	Pflan- zen- länge	Stand- festig- keit	Halm- kni- cken	Ähren- kni- cken	Mehl- tau <sup>1)</sup>	Netz- flecken	Rhyn. sec.	Ramu- laria	Zwerg- Ros <sup>†</sup>	Mosaik- virus <sup>1)2)</sup>	Best.- dichte	Taus. korn- gewicht	Korn- ertrag  MW	Hekto- liter- gewicht St. 2	Markt- ware- anteil St. 2	Voll- gersten anteil St. 2	Korn- quali- tät** St. 2
<b>Winterbraugerste</b>																			
<b>KWS Somerset</b>	o	o	(+)	o	(+)	(+)	(+)	o	(-)	o	(+)	1,M	++	+	-	(+)	++	++	o
<b>KWS Faro mzlq</b>	(+)	o	(+)	o	o	(+)	(+)	o	o	(-)	-	1,M	o	(-)	+	+	+	+	(-)
<b>KWS Donau</b>	(+)	o	(+)	o	(+)	(+)	o	o	o	(-)	(+)	1,M	+++	+	(-)	+	++	+++	+
<b>Suez EU</b>	(-)	(-)	(+)	(+)	(+)	++	+	o	o	(+)	(+)	1,M	+++	(+)	-	(+)	+	+	o
<b>Comtesse</b>	+	o	+	o	o	o	(+)	(+)	(+)	o	(+)	1,M	+++	(+)	(+)	++	++	+++	o
<b>KWS Kanaris</b>	(+)	o	(+)	(-)	(-)	o	o	o	o	o	(+)	1,M	+++	+	o	(+)	++	+	*

<sup>1)</sup> Einstufung nach Beschreibender Sortenliste 2025

\* keine Einstufung

Quelle: LfL, IPZ2a, Sortiment 153

<sup>2)</sup> Mosaikvirus-Resistenz

\*\* ) Index, ermittelt in Abhängigkeit von Hektolitergewicht, Sortierung>2,8mm, Kornausbildung und Spelzenfeinheit

1 : resistent gegen BaYMV-1 (Gerstengelbmosaikvirus Typ 1)

2 : resistent gegen BaYMV-2 (Gerstengelbmosaikvirus Typ 2)

M : resistent gegen BaMMV (Mildes Gerstenmosaikvirus)

<sup>3)</sup> resistent gegen Gerstengelverzweigungsvirus (Resistenzgen yd2)

+++ = sehr gut, sehr hoch, sehr früh, sehr kurz, ++ = gut bis sehr gut, hoch bis sehr hoch, früh bis sehr früh, kurz bis sehr kurz, + = gut, hoch, früh, kurz,

(+) = mittel bis gut, mittel bis hoch, mittel bis früh, mittel bis kurz, o = mittel, (-) = mittel bis schlecht, mittel bis gering, mittel bis spät, mittel bis lang, - = schlecht/gering/spät/lang

## 8 Kommentar

Der zweizeilige Wintergersten-Landessortenversuch (LSV) wurde an zehn Orten angelegt. Alle Standorte waren wertbar. Im Hauptsortiment standen 12 zweizeilige Sorten. Die Sorten Bordeaux, Royce und Goldmarie waren bei der Prüfung nicht mehr vertreten. Bonnovi und Orcade wechselten vom regionalen ins Hauptsortiment. Neu aufgenommen wurden die Sorten Axxis, Annemiek und Organa.

Im LSV werden alle Sorten bei intensiver (Stufe 2) und extensiver Bestandesführung (Stufe 1) geprüft. In den Intensivvarianten kommen Wachstumsregler und Fungizide nach Bedarf zum Einsatz. So lässt sich das Leistungsniveau der Sorten unter intensiven Produktionsbedingungen ermitteln. Mithilfe der extensiven Varianten, die keinen oder nur geringe Mengen Wachstumsregler und keine Fungizide erhalten, werden neben dem Ertrag Informationen über Krankheitsresistenzen, Strohstabilität und Reifezeit der Sorten gewonnen. Düngung, Herbizid- und Insektizideinsatz sind in beiden Stufen einheitlich.

In den folgenden Sortenbeschreibungen wird vorrangig auf die Besonderheiten der Sorten eingegangen. Es werden somit in der Regel nur die Eigenschaften beschrieben, die deutlicher vom Versuchsmittel abweichen.

### **Zweizeilige Sorten**

#### **Almut**

in den Intensivvarianten mittlere Erträge,  
in den Extensivvarianten Relativerträge von 102 %

hohes TKG

gute Einstufungen bei Lager, Halm- und Ährenknicken, somit eine der strohstabilsten Sorten

gute Rhynchosporiumresistenz

#### **Arthene**

Relativerträge von 100 bis 105 %, ertragreich vor allem in den Extensivvarianten  
sehr gute Kornqualität: im HI-Gewicht und der Sortierung eine der besten  
sehr hohes TKG

etwas später reifend

zählt zu den strohstabilsten Sorten

gute Rhynchosporiumresistenz, anfällig für Mehltau

#### **KWS Tardis**

Relativerträge zwischen 100 und 102 %

HI-Gewicht hoch

gute Standfestigkeit, bei Halm- und Ährenknicken auch im besseren Bereich

gute Rhynchosporiumresistenz

#### **LG Campus**

EU-Sorte mit mittleren Erträgen

HI-Gewicht hoch, Sortierung unterdurchschnittlich

etwas später reifend

gute Rhynchosporiumresistenz, anfällig für Mehltau

### **Aretha**

Relativerträge von 97 und 101 %

zählt zu den lageranfälligeren Zweizeilern, Neigung zu Halmknicken auch stärker ausgeprägt

gute Rhynchosporiumresistenz, anfälliger für Ramularia

zusätzliche Resistenz gegen Gelbmosaikvirus Typ 2, keine BaMMV Resistenz

### **Kiss**

heuer gute, im Vorjahr schwache Erträge

mehrfährige Relativerträge zwischen 92 und 100 %

etwas später reifend

gute Rhynchosporiumresistenz, anfälliger für Ramularia

zusätzliche Resistenz gegen Gelbmosaikvirus Typ 2

### **KWS Andris**

überdurchschnittliche Erträge

hohes HI-Gewicht

ausgewogene Sorte ohne Schwächen

### **Bonnovi**

Sorte mit besonderer Resistenzausstattung: zusätzliche Resistenz gegen Gelbmosaikvirus Typ 2 und resistent gegen BYDV

mit Relativerträgen von 94 bis 96 % ertragsschwächste Sorte

HI-Gewicht hoch, Sortierung unterdurchschnittlich

Strohstabilität überdurchschnittlich

gute Zwergrostresistenz

### **Orcade**

Relativerträge von 96 bis 99 %

TKG sehr hoch, Sortierung leicht unterdurchschnittlich

anfälliger für Lager und Netzflecken

gute Resistenzen gegen Rhynchosporium und Zwergrost

resistent gegen BYDV

### **regional geprüfte Sorten**

#### **Valerie**

nur in Nordbayern geprüft

Relativerträge zwischen 92 und 97 %

hohes HI-Gewicht, gute Sortierung

schwächere Strohstabilität

anfällig für Ramularia und Zwergrost

zusätzliche Resistenz gegen Gelbmosaikvirus Typ 2

#### **SU Laubella**

heuer nur im Tertiärhügelland/Gäu geprüft

Relativerträge von 99 bis 100 %

HI-Gewicht und TKG hoch, Sortierung unterdurchschnittlich

gute Resistenzen gegen Mehltau und Rhynchosporium

**einjährig im LSV geprüft****Axxis**

mittlere Erträge

gute Zwergrostresistenz

weitere Eigenschaften im Bereich des Sortimentsmittels

**Annemiek**

Relativerträge von 99 bis 102 %

HI-Gewicht hoch

unterdurchschnittliche Bestandesdichte, sehr hohes TKG

etwas später reifend

Zwergrostresistenz gut

**Organa**

Relativerträge zwischen 99 und 104 %

etwas später reifend

längste Sorte im zweizeiligen Versuch

gute Resistenzen gegen Mehltau, Rhynchosporium und Zwergrost

resistent gegen BYDV

**Winterbraugerste**

Zweizeilige Winterbraugerstensorten fallen im Ertrag deutlich hinter das Sortimentsmittel zurück. Ihr Anbau ist deshalb nur empfehlenswert, wenn Preisaufschläge für die Ware gezahlt werden.

**KWS Donau**

Relativerträge von 91 %

gute Mälzungs- und Braueigenschaften

hoher Vollgerstenanteil, hohes HI-Gewicht

durchschnittliche Anbaueigenschaften

**Wirtschaftlichkeit der Pflanzenschutzmaßnahmen**

In den bayerischen Versuchen bringen die Intensivvarianten im fünfjährigen Mittel einen Mehrertrag von 10 dt/ha (12 %) gegenüber Stufe 1. Die zusätzlichen Pflanzenschutzmittelkosten betragen etwa 135 €/ha (ohne Ausbringung). Dass der Mehraufwand nicht grundsätzlich sinnvoll ist, zeigt sich immer wieder. Heuer rentierte sich an sieben der 15 bayerischen Wintergersten-LSV die Intensitätssteigerung nicht. In diesen Versuchen brachte der zusätzliche Aufwand nur einen Mehrertrag von 2 bis 6 dt/ha. Der geringe Krankheitsdruck war ein wesentlicher Grund für das oft gute Abschneiden der extensiven Stufe. Neben der Ertragssteigerung wird häufig auch eine Verbesserung der Kornqualität durch die Intensitätssteigerung erzielt. Im Schnitt der letzten fünf Jahre konnten in Stufe 2 das HI-Gewicht um 1 kg, das TKG um 2-3 g und der Marktwareanteil von 96 auf 97 % gesteigert werden.

Bei der Sortenwahl sollte nicht nur auf hohe Erträge in der Intensivvariante geachtet werden. Auch die Leistungen in Stufe 1 sollten bei der Anbauentscheidung mit einbezogen werden. Denn Sorten, die dort gut abschneiden, sind meist unproblematischer in der Bestandesführung, da sie eine nicht termingerechte oder ausbleibende Pflanzenschutzbehandlung eher tolerieren. Diese Sorten haben in der Regel eine ausgewogene Resistenzausstattung und zeigen keine größeren Mängel in der Strohstabilität.

Sinnvoll ist es, eine Sorte zu wählen, die mehrjährig im LSV geprüft wurde. Zur Risikominimierung empfiehlt es sich auch, mehrere Sorten anzubauen.

## 9 Sortenempfehlung für Herbstanbau 2025

Tertiärhügelland / Gäu (AG 22)	Jura / Hügelland (AG 23)	Fränkische Platten (AG 21)	Verwitterungsstandorte Südost (AG 17)
-----------------------------------	-----------------------------	-------------------------------	--

<b>Standard- sorten</b>	Almut Arthene KWS Andris KWS Tardis	Almut Arthene KWS Andris KWS Tardis	Almut Arthene KWS Andris KWS Tardis	Almut Arthene KWS Andris KWS Tardis
<b>Begrenzte Empfehlung</b>	KWS Donau*	Bonnovi <sup>2</sup> KWS Donau*	Bonnovi <sup>2</sup> KWS Donau* Valerie <sup>1</sup>	Bonnovi <sup>2</sup> KWS Donau*

<sup>1</sup> zusätzliche Resistenz gegen Gelbmosaikvirustyp Typ 2 (BaYMV-2)  
Empfehlung für Flächen, die mit BaYMV Typ 1 und 2 befallen sind

\* Winterbraugerste

<sup>2</sup> zusätzliche Resistenz gegen Gelbmosaikvirustyp Typ 2 (BaYMV-2) und Gerstengelverzweigungsvirus  
Empfehlung für Flächen, die mit BaYMV Typ 1 und 2 befallen sind oder bei erhöhtem Befallsrisiko mit Gerstengelverzweigungsvirus

## 10 Kornertrag der bayerischen Versuchsstandorte

### 10.1 Kornertrag absolut, Sorten, Orte und Behandlungen, 2025

Sorte	Landsberg			Hausen			Rotthalmünster			Feistenaich		
	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel
<b>LSV Hauptsortiment</b>												
<b>Almut</b>	91,89	96,46	<b>94,18</b>	91,38	104,26	<b>97,82</b>	98,32	104,61	<b>101,47</b>	92,58	92,95	<b>92,77</b>
<b>Arthene</b>	89,68	94,14	<b>91,91</b>	93,92	101,36	<b>97,64</b>	99,45	105,58	<b>102,51</b>	93,12	93,44	<b>93,28</b>
<b>KWS Tardis</b>	85,31	91,95	<b>88,63</b>	86,28	101,16	<b>93,72</b>	97,50	108,28	<b>102,89</b>	89,98	94,55	<b>92,27</b>
<b>LG Campus EU</b>	87,53	97,18	<b>92,35</b>	92,75	102,70	<b>97,73</b>	98,38	112,40	<b>105,39</b>	95,23	100,12	<b>97,68</b>
<b>Aretha</b>	79,48	88,98	<b>84,23</b>	85,58	96,40	<b>90,99</b>	94,99	109,52	<b>102,25</b>	92,61	97,33	<b>94,97</b>
<b>Kiss</b>	87,81	95,91	<b>91,86</b>	89,99	102,20	<b>96,10</b>	95,26	110,27	<b>102,76</b>	96,48	99,49	<b>97,99</b>
<b>KWS Andris</b>	88,70	95,49	<b>92,10</b>	96,29	105,02	<b>100,66</b>	98,38	113,20	<b>105,79</b>	92,18	94,65	<b>93,42</b>
<b>Bonnovi</b>	83,15	90,25	<b>86,70</b>	86,98	91,97	<b>89,47</b>	93,81	105,77	<b>99,79</b>	74,76	75,90	<b>75,33</b>
<b>Orcade</b>	90,46	93,90	<b>92,18</b>	94,01	100,75	<b>97,38</b>	88,78	102,51	<b>95,65</b>	84,67	84,14	<b>84,41</b>
<b>Axxis</b>	88,56	93,30	<b>90,93</b>	90,64	102,89	<b>96,77</b>	94,71	110,68	<b>102,69</b>	90,00	94,62	<b>92,31</b>
<b>Annemiek</b>	85,23	92,35	<b>88,79</b>	94,63	103,09	<b>98,86</b>	99,87	105,92	<b>102,90</b>	94,29	94,24	<b>94,27</b>
<b>Organa</b>	96,96	99,67	<b>98,32</b>	99,15	108,34	<b>103,75</b>	95,70	113,37	<b>104,53</b>	92,28	95,38	<b>93,83</b>
<b>Mittel dt/ha (Hauptsortiment)</b>	<b>87,90</b>	<b>94,13</b>	<b>91,01</b>	<b>91,80</b>	<b>101,68</b>	<b>96,74</b>	<b>96,26</b>	<b>108,51</b>	<b>102,38</b>	<b>90,68</b>	<b>93,07</b>	<b>91,88</b>
<b>Sorte mit regionaler Bedeutung*</b>												
<b>SU Laubella</b>	81,71	89,12	<b>85,41</b>	86,08	92,93	<b>89,51</b>	93,11	109,3	<b>101,2</b>	92,84	100,14	<b>96,49</b>

\* nicht im Mittel Hauptsortiment

**Kornertrag absolut, Sorten, Orte und Behandlungen, 2025 - Fortsetzung**

Sorte	Almesbach			Wolfsdorf			Rudolzhofen			Bieswang		
	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel
<b>LSV Hauptsortiment</b>												
<b>Almut</b>	95,95	97,92	<b>96,93</b>	87,99	89,26	<b>88,63</b>	91,35	99,62	<b>95,49</b>	88,03	94,93	<b>91,48</b>
<b>Arthene</b>	95,56	101,18	<b>98,37</b>	85,66	87,18	<b>86,42</b>	91,34	96,14	<b>93,74</b>	94,78	94,35	<b>94,57</b>
<b>KWS Tardis</b>	97,68	102,84	<b>100,26</b>	84,52	82,26	<b>83,39</b>	89,93	97,91	<b>93,92</b>	91,78	99,76	<b>95,77</b>
<b>LG Campus EU</b>	96,44	103,64	<b>100,04</b>	85,50	91,86	<b>88,68</b>	90,93	96,37	<b>93,65</b>	99,39	96,09	<b>97,74</b>
<b>Aretha</b>	94,90	97,55	<b>96,22</b>	87,16	93,63	<b>90,40</b>	86,73	101,78	<b>94,26</b>	95,73	104,68	<b>100,21</b>
<b>Kiss</b>	87,23	89,20	<b>88,21</b>	84,03	90,57	<b>87,30</b>	94,20	99,64	<b>96,92</b>	93,59	103,51	<b>98,55</b>
<b>KWS Andris</b>	95,50	99,14	<b>97,32</b>	83,85	87,34	<b>85,60</b>	89,32	99,21	<b>94,27</b>	98,57	102,73	<b>100,65</b>
<b>Bonnovi</b>	82,80	91,78	<b>87,29</b>	79,51	85,64	<b>82,57</b>	86,56	96,11	<b>91,33</b>	87,95	93,47	<b>90,71</b>
<b>Orcade</b>	88,42	94,18	<b>91,30</b>	87,21	89,80	<b>88,51</b>	87,87	99,41	<b>93,64</b>	96,03	98,32	<b>97,18</b>
<b>Axxis</b>	87,68	96,37	<b>92,03</b>	83,89	87,45	<b>85,67</b>	88,49	99,19	<b>93,84</b>	91,90	95,32	<b>93,61</b>
<b>Annemiek</b>	88,07	102,23	<b>95,15</b>	85,53	85,17	<b>85,35</b>	91,21	97,85	<b>94,53</b>	92,87	94,25	<b>93,56</b>
<b>Organa</b>	94,70	94,33	<b>94,52</b>	91,17	92,97	<b>92,07</b>	92,80	101,54	<b>97,17</b>	94,12	91,91	<b>93,01</b>
<b>Mittel dt/ha</b> (Hauptsortiment)	<b>92,08</b>	<b>97,53</b>	<b>94,80</b>	<b>85,50</b>	<b>88,59</b>	<b>87,05</b>	<b>90,06</b>	<b>98,73</b>	<b>94,40</b>	<b>93,73</b>	<b>97,44</b>	<b>95,59</b>

**Kornertrag absolut, Sorten, Orte und Behandlungen, 2025 - Fortsetzung**

Sorte	Almesbach			Wolfsdorf			Rudolzhofen			Bieswang		
	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel
<b>Sorten mit regionaler Bedeutung und Winterbraugerste (WBG)*</b>												
<b>Valerie</b>	83,50	89,35	<b>86,42</b>	82,03	85,75	<b>83,89</b>	93,84	102,20	<b>98,02</b>	94,93	98,34	<b>96,64</b>
<b>SU Laubella</b>	87,46	96,74	<b>92,10</b>									
<b>KWS Somerset WBG</b>				76,97	81,66	<b>79,32</b>	80,39	82,98	<b>81,69</b>			
<b>KWS Faro mzig WBG</b>				78,71	87,53	<b>83,12</b>	92,92	102,29	<b>97,61</b>			
<b>KWS Donau WBG</b>	77,21	88,15	<b>82,68</b>	70,11	73,92	<b>72,02</b>	82,62	85,05	<b>83,84</b>			
<b>Suez EU WBG</b>				70,17	71,24	<b>70,71</b>	77,62	83,94	<b>80,78</b>			
<b>Comtesse WBG</b>				84,78	90,93	<b>87,86</b>	91,27	96,28	<b>93,77</b>			
<b>KWS Kanaris WBG</b>				81,17	87,36	<b>84,26</b>	89,39	96,43	<b>92,91</b>			
<b>Mittel dt/ha</b> (Hauptsortiment)	<b>92,08</b>	<b>97,53</b>	<b>94,80</b>	<b>85,50</b>	<b>88,59</b>	<b>87,05</b>	<b>90,06</b>	<b>98,73</b>	<b>94,40</b>	<b>93,73</b>	<b>97,44</b>	<b>95,59</b>

\* nicht im Mittel Hauptsortiment

**Kornertrag absolut, Sorten, Orte und Behandlungen, 2025 - Fortsetzung**

Sorte	Arnstein			Günzburg			Mittel aus 10 Orten		
	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel
<b>LSV Hauptsortiment</b>									
<b>Almut</b>	103,98	115,99	<b>109,99</b>	100,36	108,66	<b>104,51</b>	94,19	100,47	<b>97,33</b>
<b>Arthene</b>	102,74	112,33	<b>107,54</b>	100,59	106,85	<b>103,72</b>	94,68	99,26	<b>96,97</b>
<b>KWS Tardis</b>	105,33	118,11	<b>111,72</b>	99,48	104,95	<b>102,22</b>	92,78	100,18	<b>96,48</b>
<b>LG Campus EU</b>	110,93	121,23	<b>116,08</b>	96,01	106,79	<b>101,40</b>	95,31	102,84	<b>99,07</b>
<b>Aretha</b>	109,39	119,12	<b>114,25</b>	99,32	105,68	<b>102,50</b>	92,59	101,47	<b>97,03</b>
<b>Kiss</b>	108,59	118,51	<b>113,55</b>	97,01	107,96	<b>102,49</b>	93,42	101,73	<b>97,57</b>
<b>KWS Andris</b>	107,55	120,23	<b>113,89</b>	94,30	103,56	<b>98,93</b>	94,47	102,06	<b>98,26</b>
<b>Bonnovi</b>	105,51	110,88	<b>108,19</b>	93,14	100,06	<b>96,60</b>	87,42	94,18	<b>90,80</b>
<b>Orcade</b>	103,28	117,04	<b>110,16</b>	89,28	99,91	<b>94,59</b>	91,00	98,00	<b>94,50</b>
<b>Axxis</b>	99,33	111,76	<b>105,54</b>	88,65	108,46	<b>98,56</b>	90,39	100,00	<b>95,20</b>
<b>Annemiek</b>	111,42	121,09	<b>116,26</b>	94,94	108,86	<b>101,90</b>	93,81	100,51	<b>97,16</b>
<b>Organa</b>	104,30	115,20	<b>109,75</b>	81,96	96,60	<b>89,28</b>	94,31	100,93	<b>97,62</b>
<b>Mittel dt/ha</b> (Hauptsortiment)	<b>106,03</b>	<b>116,79</b>	<b>111,41</b>	<b>94,59</b>	<b>104,86</b>	<b>99,72</b>	<b>92,86</b>	<b>100,13</b>	<b>96,50</b>
<b>Sorten mit regionaler Bedeutung und Winterbraugerste (WBG)*</b>									
<b>Valerie</b>	109,02	113,47	<b>111,24</b>						
<b>SU Laubella</b>				92,15	111,04	<b>101,60</b>			
<b>KWS Somerset WBG</b>	95,02	104,79	<b>99,91</b>						
<b>KWS Donau WBG</b>	99,49	104,26	<b>101,88</b>						

\* nicht im Mittel Hauptsortiment

## 10.2 Kornertrag relativ, Sorten, Orte und Behandlungen, 2025

Sorte	Landsberg			Hausen			Rotthalmünster			Feistenaich		
	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel
<b>LSV Hauptsortiment</b>												
Almut	105	102	<b>103</b>	100	103	<b>101</b>	102	96	<b>99</b>	102	100	<b>101</b>
Arthene	102	100	<b>101</b>	102	100	<b>101</b>	103	97	<b>100</b>	103	100	<b>102</b>
KWS Tardis	97	98	<b>97</b>	94	99	<b>97</b>	101	100	<b>100</b>	99	102	<b>100</b>
LG Campus EU	100	103	<b>101</b>	101	101	<b>101</b>	102	104	<b>103</b>	105	108	<b>106</b>
Aretha	90	95	<b>93</b>	93	95	<b>94</b>	99	101	<b>100</b>	102	105	<b>103</b>
Kiss	100	102	<b>101</b>	98	101	<b>99</b>	99	102	<b>100</b>	106	107	<b>107</b>
KWS Andris	101	101	<b>101</b>	105	103	<b>104</b>	102	104	<b>103</b>	102	102	<b>102</b>
Bonnovi	95	96	<b>95</b>	95	90	<b>92</b>	97	97	<b>97</b>	82	82	<b>82</b>
Orcade	103	100	<b>101</b>	102	99	<b>101</b>	92	94	<b>93</b>	93	90	<b>92</b>
Axxis	101	99	<b>100</b>	99	101	<b>100</b>	98	102	<b>100</b>	99	102	<b>100</b>
Annemiek	97	98	<b>98</b>	103	101	<b>102</b>	104	98	<b>100</b>	104	101	<b>103</b>
Organa	110	106	<b>108</b>	108	107	<b>107</b>	99	104	<b>102</b>	102	102	<b>102</b>
<b>Mittel dt/ha</b> (Hauptsortiment)	<b>87,90</b>	<b>94,13</b>	<b>91,01</b>	<b>91,80</b>	<b>101,68</b>	<b>96,74</b>	<b>96,26</b>	<b>108,51</b>	<b>102,38</b>	<b>90,68</b>	<b>93,07</b>	<b>91,88</b>
<b>Sorte mit regionaler Bedeutung*</b>												
SU Laubella	93	95	<b>94</b>	94	91	<b>93</b>	97	101	<b>99</b>	102	108	<b>105</b>

\* nicht im Mittel Hauptsortiment

**Kornertrag relativ, Sorten, Orte und Behandlungen, 2025 - Fortsetzung**

Sorte	Almesbach			Wolfsdorf			Rudolzhofen			Bieswang		
	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel
<b>LSV Hauptsortiment</b>												
<b>Almut</b>	104	100	<b>102</b>	103	101	<b>102</b>	101	101	<b>101</b>	94	97	<b>96</b>
<b>Arthene</b>	104	104	<b>104</b>	100	98	<b>99</b>	101	97	<b>99</b>	101	97	<b>99</b>
<b>KWS Tardis</b>	106	105	<b>106</b>	99	93	<b>96</b>	100	99	<b>99</b>	98	102	<b>100</b>
<b>LG Campus EU</b>	105	106	<b>106</b>	100	104	<b>102</b>	101	98	<b>99</b>	106	99	<b>102</b>
<b>Aretha</b>	103	100	<b>101</b>	102	106	<b>104</b>	96	103	<b>100</b>	102	107	<b>105</b>
<b>Kiss</b>	95	91	<b>93</b>	98	102	<b>100</b>	105	101	<b>103</b>	100	106	<b>103</b>
<b>KWS Andris</b>	104	102	<b>103</b>	98	99	<b>98</b>	99	100	<b>100</b>	105	105	<b>105</b>
<b>Bonnovi</b>	90	94	<b>92</b>	93	97	<b>95</b>	96	97	<b>97</b>	94	96	<b>95</b>
<b>Orcade</b>	96	97	<b>96</b>	102	101	<b>102</b>	98	101	<b>99</b>	102	101	<b>102</b>
<b>Axxis</b>	95	99	<b>97</b>	98	99	<b>98</b>	98	100	<b>99</b>	98	98	<b>98</b>
<b>Annemiek</b>	96	105	<b>100</b>	100	96	<b>98</b>	101	99	<b>100</b>	99	97	<b>98</b>
<b>Organa</b>	103	97	<b>100</b>	107	105	<b>106</b>	103	103	<b>103</b>	100	94	<b>97</b>
<b>Mittel dt/ha</b> (Hauptsortiment)	<b>92,08</b>	<b>97,53</b>	<b>94,80</b>	<b>85,50</b>	<b>88,59</b>	<b>87,05</b>	<b>90,06</b>	<b>98,73</b>	<b>94,40</b>	<b>93,73</b>	<b>97,44</b>	<b>95,59</b>

**Kornertrag relativ, Sorten, Orte und Behandlungen, 2025 - Fortsetzung**

Sorte	Almesbach			Wolfsdorf			Rudolzhofen			Bieswang		
	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel
<b>Sorten mit regionaler Bedeutung und Winterbraugerste (WBG)*</b>												
<b>Valerie</b>	91	92	<b>91</b>	96	97	<b>96</b>	104	104	<b>104</b>	101	101	<b>101</b>
<b>SU Laubella</b>	95	99	<b>97</b>									
<b>KWS Somerset WBG</b>				90	92	<b>91</b>	89	84	<b>87</b>			
<b>KWS Faro mzig WBG</b>				92	99	<b>95</b>	103	104	<b>103</b>			
<b>KWS Donau WBG</b>	84	90	<b>87</b>	82	83	<b>83</b>	92	86	<b>89</b>			
<b>Suez EU WBG</b>				82	80	<b>81</b>	86	85	<b>86</b>			
<b>Comtesse WBG</b>				99	103	<b>101</b>	101	98	<b>99</b>			
<b>KWS Kanaris WBG</b>				95	99	<b>97</b>	99	98	<b>98</b>			
<b>Mittel dt/ha</b> (Hauptsortiment)	<b>92,08</b>	<b>97,53</b>	<b>94,80</b>	<b>85,50</b>	<b>88,59</b>	<b>87,05</b>	<b>90,06</b>	<b>98,73</b>	<b>94,40</b>	<b>93,73</b>	<b>97,44</b>	<b>95,59</b>

\* nicht im Mittel Hauptsortiment

**Kornertrag relativ, Sorten, Orte und Behandlungen, 2025 - Fortsetzung**

Sorte	Arnstein			Günzburg			Mittel aus 10 Orten		
	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel
<b>LSV Hauptsortiment</b>									
Almut	98	99	<b>99</b>	106	104	<b>105</b>	101	100	<b>101</b>
Arthene	97	96	<b>97</b>	106	102	<b>104</b>	102	99	<b>100</b>
KWS Tardis	99	101	<b>100</b>	105	100	<b>103</b>	100	100	<b>100</b>
LG Campus EU	105	104	<b>104</b>	102	102	<b>102</b>	103	103	<b>103</b>
Aretha	103	102	<b>103</b>	105	101	<b>103</b>	100	101	<b>101</b>
Kiss	102	101	<b>102</b>	103	103	<b>103</b>	101	102	<b>101</b>
KWS Andris	101	103	<b>102</b>	100	99	<b>99</b>	102	102	<b>102</b>
Bonnovi	100	95	<b>97</b>	98	95	<b>97</b>	94	94	<b>94</b>
Orcade	97	100	<b>99</b>	94	95	<b>95</b>	98	98	<b>98</b>
Axxis	94	96	<b>95</b>	94	103	<b>99</b>	97	100	<b>99</b>
Annemiek	105	104	<b>104</b>	100	104	<b>102</b>	101	100	<b>101</b>
Organa	98	99	<b>99</b>	87	92	<b>90</b>	102	101	<b>101</b>
<b>Mittel dt/ha</b> (Hauptsortiment)	<b>106,03</b>	<b>116,79</b>	<b>111,41</b>	<b>94,59</b>	<b>104,86</b>	<b>99,72</b>	<b>92,86</b>	<b>100,13</b>	<b>96,50</b>
<b>Sorten mit regionaler Bedeutung und Winterbraugerste (WBG)*</b>									
Valerie	103	97	<b>100</b>						
SU Laubella				97	106	<b>102</b>			
KWS Somerset WBG	90	90	<b>90</b>						
KWS Donau WBG	94	89	<b>91</b>						

\* nicht im Mittel Hauptsortiment

# 11 Kornertrag nach Anbaugebieten

## 11.1 Kornertrag absolut, Sorten, Anbaugebiete und Behandlungen, 2025

Sorte	Tertiärhügelland/Gäu (AG 22)			Jura/Hügelland (AG 23)			Fränkische Platten (AG 21)			Verwitterungsstandorte Südost (AG 17)		
	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel
<b>LSV Hauptsortiment</b>												
Almut	97,3	103,5	<b>100,4</b>	89,9	93,6	<b>91,7</b>	97,5	108,6	<b>103,0</b>			
Arthene	96,6	102,4	<b>99,5</b>	90,8	92,2	<b>91,5</b>	98,7	106,8	<b>102,8</b>			
KWS Tardis	93,0	103,0	<b>98,0</b>	87,4	92,5	<b>89,9</b>	96,5	107,0	<b>101,7</b>	97,5	107,7	<b>102,6</b>
LG Campus EU	95,3	105,7	<b>100,5</b>	90,3	93,5	<b>91,9</b>	98,5	107,7	<b>103,1</b>			
Aretha	93,5	102,4	<b>97,9</b>	89,4	95,7	<b>92,6</b>	96,7	109,6	<b>103,2</b>			
Kiss	94,8	105,3	<b>100,1</b>	89,8	95,7	<b>92,8</b>	98,3	109,7	<b>104,0</b>			
KWS Andris	96,3	105,2	<b>100,8</b>	90,3	95,0	<b>92,6</b>	97,9	108,9	<b>103,4</b>	98,2	107,1	<b>102,6</b>
Bonnovi	87,2	95,0	<b>91,1</b>	83,1	87,7	<b>85,4</b>	92,3	101,9	<b>97,1</b>			
Orcade	91,8	98,5	<b>95,1</b>	84,8	90,3	<b>87,6</b>	91,4	104,1	<b>97,7</b>	93,2	102,0	<b>97,6</b>
Axxis	90,7	103,0	<b>96,9</b>	84,1	90,4	<b>87,3</b>	93,5	105,3	<b>99,4</b>			
Annemiek	96,0	103,1	<b>99,5</b>	91,3	92,4	<b>91,8</b>	99,6	107,4	<b>103,5</b>			
Organa	93,2	103,1	<b>98,1</b>	85,8	90,2	<b>88,0</b>	93,4	105,2	<b>99,3</b>			
<b>Sorten mit regionaler Bedeutung und Winterbraugerste (WBG)*</b>												
Valerie				89,7	92,4	<b>91,0</b>	98,1	106,8	<b>102,4</b>			
SU Laubella	91,0	103,2	<b>97,1</b>									
KWS Somerset WBG				78,9	81,9	<b>80,4</b>	86,8	95,4	<b>91,1</b>			
KWS Faro mzig WBG				78,3	79,3	<b>78,8</b>	86,9	93,5	<b>90,2</b>			
KWS Donau WBG												
Suez EU WBG												
Comtesse WBG												
KWS Kanaris WBG												
Mittel dt/ha (Hauptsortiment)	<b>93,8</b>	<b>102,5</b>	<b>98,2</b>	<b>88,1</b>	<b>92,4</b>	<b>90,3</b>	<b>96,2</b>	<b>106,9</b>	<b>101,5</b>	<b>94,6</b>	<b>104,9</b>	<b>99,7</b>

## 11.2 Kornertrag relativ, Sorten, Anbaugebiete und Behandlungen, 2025

Sorte	Tertiärhügelland/Gäu (AG 22)			Jura/Hügelland (AG 23)			Fränkische Platten (AG 21)			Verwitterungsstandorte Südost (AG 17)		
	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel
<b>LSV Hauptsortiment</b>												
Almut	104	101	<b>102</b>	102	101	<b>102</b>	101	102	<b>101</b>			
Arthene	103	100	<b>101</b>	103	100	<b>101</b>	103	100	<b>101</b>			
KWS Tardis	99	100	<b>100</b>	99	100	<b>100</b>	100	100	<b>100</b>	103	103	<b>103</b>
LG Campus EU	102	103	<b>102</b>	103	101	<b>102</b>	102	101	<b>102</b>			
Aretha	100	100	<b>100</b>	101	104	<b>103</b>	101	103	<b>102</b>			
Kiss	101	103	<b>102</b>	102	104	<b>103</b>	102	103	<b>102</b>			
KWS Andris	103	103	<b>103</b>	103	103	<b>103</b>	102	102	<b>102</b>	104	102	<b>103</b>
Bonnovi	93	93	<b>93</b>	94	95	<b>95</b>	96	95	<b>96</b>			
Orcade	98	96	<b>97</b>	96	98	<b>97</b>	95	97	<b>96</b>	98	97	<b>98</b>
Axxis	97	100	<b>99</b>	96	98	<b>97</b>	97	99	<b>98</b>			
Annemiek	102	101	<b>101</b>	104	100	<b>102</b>	104	100	<b>102</b>			
Organa	99	101	<b>100</b>	97	98	<b>98</b>	97	98	<b>98</b>			
<b>Sorten mit regionaler Bedeutung und Winterbraugerste (WBG)*</b>												
Valerie				102	100	<b>101</b>	102	100	<b>101</b>			
SU Laubella	97	101	<b>99</b>									
KWS Somerset WBG				90	89	<b>89</b>	90	89	<b>90</b>			
KWS Faro mzig WBG												
KWS Donau WBG				89	86	<b>87</b>	90	87	<b>89</b>			
Suez EU WBG												
Comtesse WBG												
KWS Kanaris WBG												
<b>Mittel dt/ha (Hauptsortiment)</b>	<b>93,8</b>	<b>102,5</b>	<b>98,2</b>	<b>88,1</b>	<b>92,4</b>	<b>90,3</b>	<b>96,2</b>	<b>106,9</b>	<b>101,5</b>	<b>94,6</b>	<b>104,9</b>	<b>99,7</b>

\*nicht im Mittel Hauptsortiment

### 11.3 Kornertrag absolut, Sorten, Anbaugebiete und Behandlungen, mehrjährig

Sorte	Tertiärhügelland/Gäu (AG 22)			Jura/Hügelland (AG 23)			Fränkische Platten (AG 21)			Verwitterungsstandorte Südost (AG 17)		
	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel
<b>abschließende Bewertung</b>												
<b>Almut</b>	88,9	97,9	<b>93,4</b>	90,4	96,2	<b>93,3</b>	89,9	98,8	<b>94,4</b>	86,0	96,3	<b>91,2</b>
<b>Arthene</b>	90,4	98,4	<b>94,4</b>	90,2	95,5	<b>92,8</b>	90,0	98,5	<b>94,3</b>	88,1	98,0	<b>93,0</b>
<b>KWS Tardis</b>	88,1	98,9	<b>93,5</b>	89,2	95,9	<b>92,6</b>	89,8	99,7	<b>94,7</b>	85,7	97,0	<b>91,4</b>
<b>LG Campus EU</b>	86,2	98,8	<b>92,5</b>	89,4	95,6	<b>92,5</b>	89,2	97,9	<b>93,5</b>	84,5	98,8	<b>91,6</b>
<b>Aretha</b>	84,3	95,3	<b>89,8</b>	89,6	96,9	<b>93,2</b>	89,1	99,4	<b>94,3</b>			
<b>Kiss</b>	85,0	97,3	<b>91,1</b>	86,2	95,3	<b>90,8</b>	86,5	98,0	<b>92,2</b>	77,2	91,5	<b>84,3</b>
<b>KWS Andris</b>	87,9	98,7	<b>93,3</b>	91,4	97,8	<b>94,6</b>	91,4	100,9	<b>96,1</b>	90,5	99,8	<b>95,1</b>
<b>Bonnovi</b>	83,6	94,2	<b>88,9</b>	83,4	91,9	<b>87,7</b>	82,5	93,9	<b>88,2</b>			
<b>Orcade</b>	83,8	96,7	<b>90,3</b>	87,3	95,0	<b>91,2</b>	85,8	97,0	<b>91,4</b>			
<b>vorläufige Bewertung</b>												
<b>Axxis</b>	86,5	99,6	<b>93,1</b>	86,6	95,6	<b>91,1</b>	86,1	98,1	<b>92,1</b>			
<b>Annemiek</b>	88,2	96,9	<b>92,6</b>	89,3	95,2	<b>92,3</b>	90,2	99,9	<b>95,1</b>			
<b>Organa</b>	89,3	101,9	<b>95,6</b>	89,6	97,0	<b>93,3</b>	87,7	98,7	<b>93,2</b>			
<b>Mittel dt/ha</b> (Hauptsortiment)	<b>86,8</b>	<b>97,9</b>	<b>92,4</b>	<b>88,6</b>	<b>95,7</b>	<b>92,1</b>	<b>88,2</b>	<b>98,4</b>	<b>93,3</b>	<b>84,1</b>	<b>96,3</b>	<b>90,2</b>

## Kornertrag absolut, Sorten, Anbaugebiete und Behandlungen, mehrjährig - Fortsetzung

Sorte	Tertiärhügelland/Gäu (AG 22)			Jura/Hügelland (AG 23)			Fränkische Platten (AG 21)			Verwitterungsstandorte Südost (AG 17)		
	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel
<b>Sorten mit regionaler Bedeutung*</b>												
Valerie				84,1	92,8	<b>88,5</b>	84,3	95,9	<b>90,1</b>	77,7	90,1	<b>83,9</b>
SU Laubella	86,4	97,0	<b>91,7</b>	87,4	95,1	<b>91,2</b>	87,2	98,3	<b>92,8</b>	83,9	95,6	<b>89,8</b>
<b>Winterbraugerste*</b>												
KWS Somerset	77,0	86,6	<b>81,8</b>	75,6	85,4	<b>80,5</b>	75,0	87,6	<b>81,3</b>	74,6	89,0	<b>81,8</b>
KWS Faro mzig				86,8	97,7	<b>92,3</b>	86,8	100,7	<b>93,7</b>			
KWS Donau				80,8	87,2	<b>84,0</b>	80,6	89,6	<b>85,1</b>			
Suez EU				77,4	83,1	<b>80,3</b>	77,5	85,5	<b>81,5</b>			
Comtesse				86,3	93,6	<b>90,0</b>	86,8	97,0	<b>91,9</b>			
KWS Kanaris	79,3	93,9	<b>86,6</b>	82,3	92,4	<b>87,4</b>	83,2	94,5	<b>88,9</b>			
<b>Mittel dt/ha</b> (Hauptsortiment)	<b>86,8</b>	<b>97,9</b>	<b>92,4</b>	<b>88,6</b>	<b>95,7</b>	<b>92,1</b>	<b>88,2</b>	<b>98,4</b>	<b>93,3</b>	<b>84,1</b>	<b>96,3</b>	<b>90,2</b>

\*nicht im Mittel Hauptsortiment

## 11.4 Kornertrag relativ, Sorten, Anbaugebiete und Behandlungen, mehrjährig

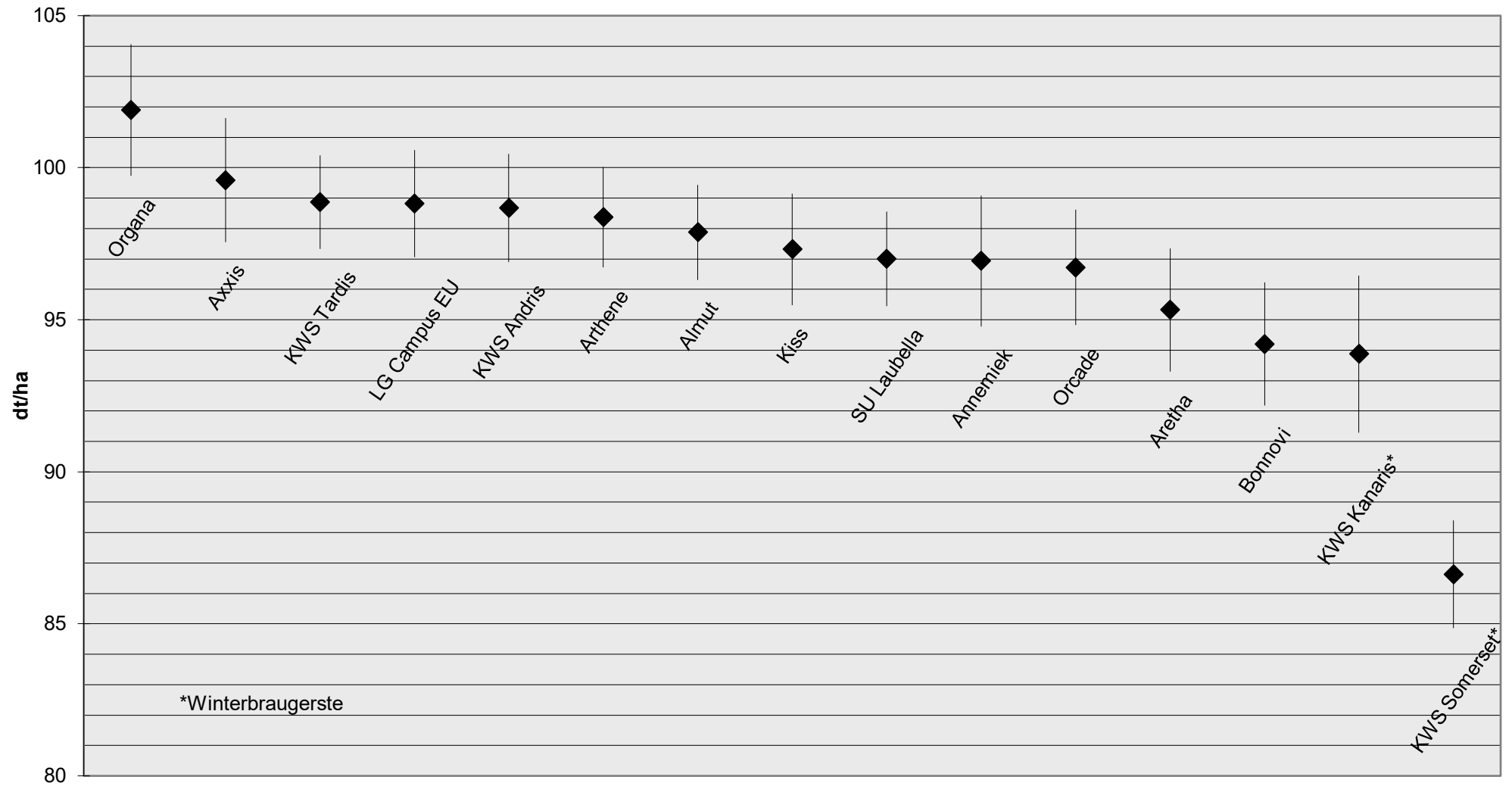
Sorte	Tertiärhügelland/Gäu (AG 22)			Jura/Hügelland (AG 23)			Fränkische Platten (AG 21)			Verwitterungsstandorte Südost (AG 17)		
	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel
<b>abschließende Bewertung</b>												
<b>Almut</b>	102	100	<b>101</b>	102	101	<b>101</b>	102	100	<b>101</b>	102	100	<b>101</b>
<b>Arthene</b>	104	101	<b>102</b>	102	100	<b>101</b>	102	100	<b>101</b>	105	102	<b>103</b>
<b>KWS Tardis</b>	101	101	<b>101</b>	101	100	<b>101</b>	102	101	<b>102</b>	102	101	<b>101</b>
<b>LG Campus EU</b>	99	101	<b>100</b>	101	100	<b>100</b>	101	99	<b>100</b>	100	103	<b>102</b>
<b>Aretha</b>	97	97	<b>97</b>	101	101	<b>101</b>	101	101	<b>101</b>			
<b>Kiss</b>	98	99	<b>99</b>	97	100	<b>99</b>	98	100	<b>99</b>	92	95	<b>93</b>
<b>KWS Andris</b>	101	101	<b>101</b>	103	102	<b>103</b>	104	103	<b>103</b>	108	104	<b>106</b>
<b>Bonnovi</b>	96	96	<b>96</b>	94	96	<b>95</b>	94	95	<b>95</b>			
<b>Orcade</b>	96	99	<b>98</b>	99	99	<b>99</b>	97	99	<b>98</b>			
<b>vorläufige Bewertung</b>												
<b>Axxis</b>	100	102	<b>101</b>	98	100	<b>99</b>	98	100	<b>99</b>			
<b>Annemiek</b>	102	99	<b>100</b>	101	100	<b>100</b>	102	102	<b>102</b>			
<b>Organa</b>	103	104	<b>103</b>	101	101	<b>101</b>	99	100	<b>100</b>			
<b>Mittel dt/ha</b> (Hauptsortiment)	<b>86,8</b>	<b>97,9</b>	<b>92,4</b>	<b>88,6</b>	<b>95,7</b>	<b>92,1</b>	<b>88,2</b>	<b>98,4</b>	<b>93,3</b>	<b>84,1</b>	<b>96,3</b>	<b>90,2</b>

## Kornertrag relativ, Sorten, Anbaugebiete und Behandlungen, mehrjährig - Fortsetzung

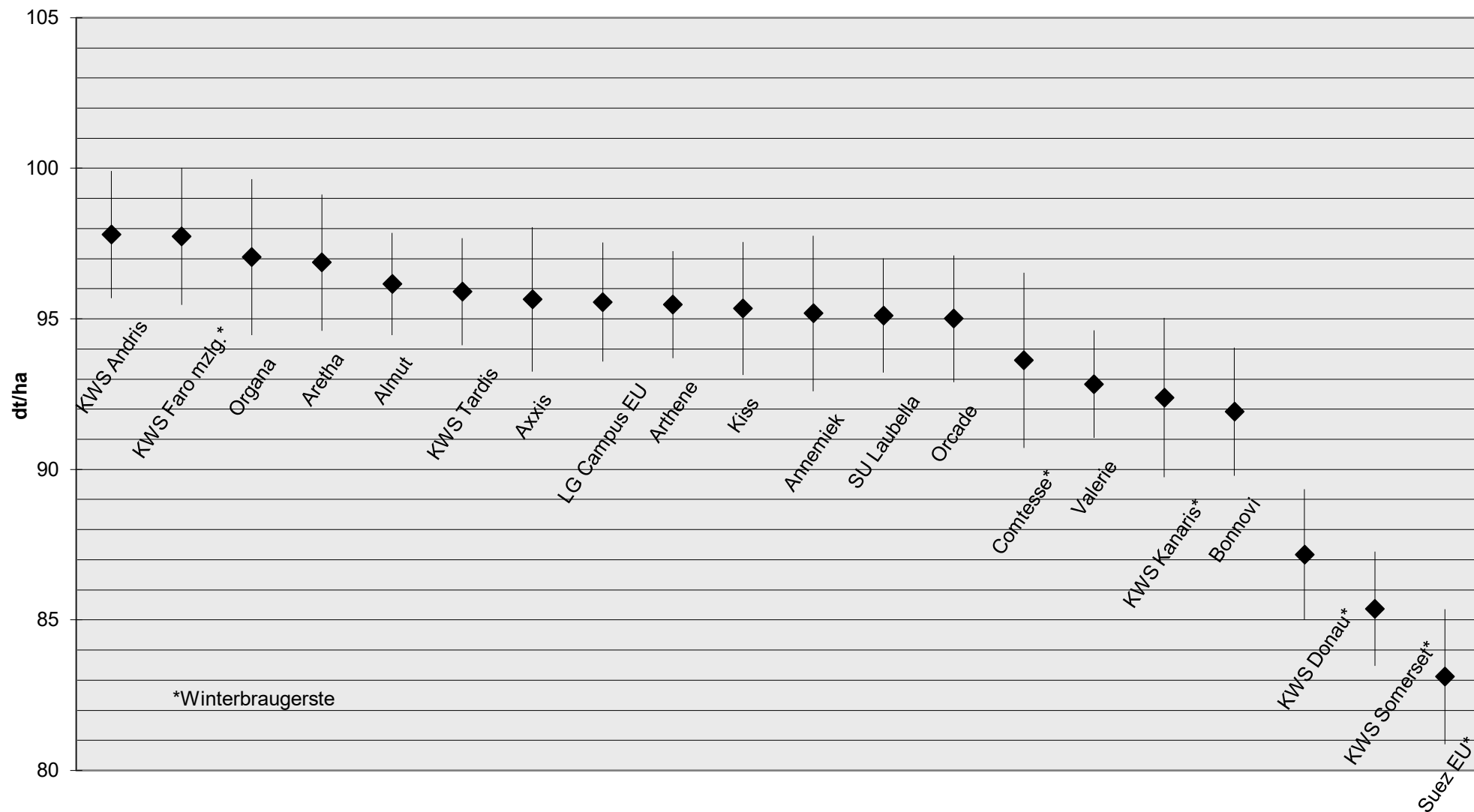
Sorte	Tertiärhügelland/Gäu (AG 22)			Jura/Hügelland (AG 23)			Fränkische Platten (AG 21)			Verwitterungsstandorte Südost (AG 17)		
	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel
<b>Sorten mit regionaler Bedeutung*</b>												
Valerie				95	97	<b>96</b>	96	97	<b>97</b>	92	94	<b>93</b>
SU Laubella	100	99	<b>99</b>	99	99	<b>99</b>	99	100	<b>99</b>	100	99	<b>100</b>
<b>Winterbraugerste*</b>												
KWS Somerset	89	89	<b>89</b>	85	89	<b>87</b>	85	89	<b>87</b>	89	92	<b>91</b>
KWS Faro mzig				98	102	<b>100</b>	98	102	<b>100</b>			
KWS Donau				91	91	<b>91</b>	91	91	<b>91</b>			
Suez EU				87	87	<b>87</b>	88	87	<b>87</b>			
Comtesse				97	98	<b>98</b>	98	99	<b>98</b>			
KWS Kanaris	91	96	<b>94</b>	93	97	<b>95</b>	94	96	<b>95</b>			
<b>Mittel dt/ha</b> (Hauptsortiment)	<b>86,8</b>	<b>97,9</b>	<b>92,4</b>	<b>88,6</b>	<b>95,7</b>	<b>92,1</b>	<b>88,2</b>	<b>98,4</b>	<b>93,3</b>	<b>84,1</b>	<b>96,3</b>	<b>90,2</b>

\*nicht im Mittel Hauptsortiment

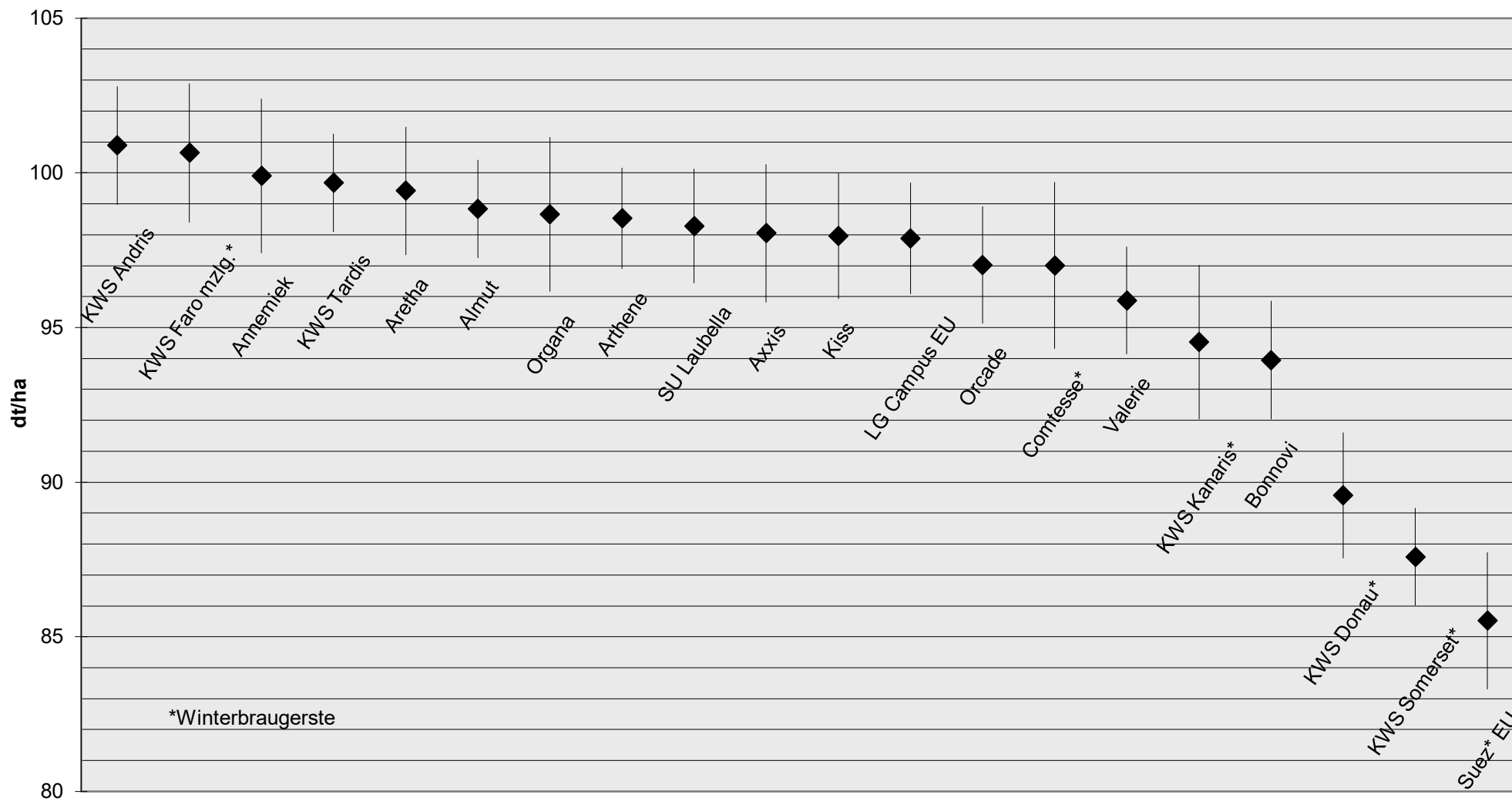
**Ertragsmittel mehrjährig Stufe 2 mit 90%-Konfidenzintervallen  
Tertiärhügelland/Gäu (AG 22)**



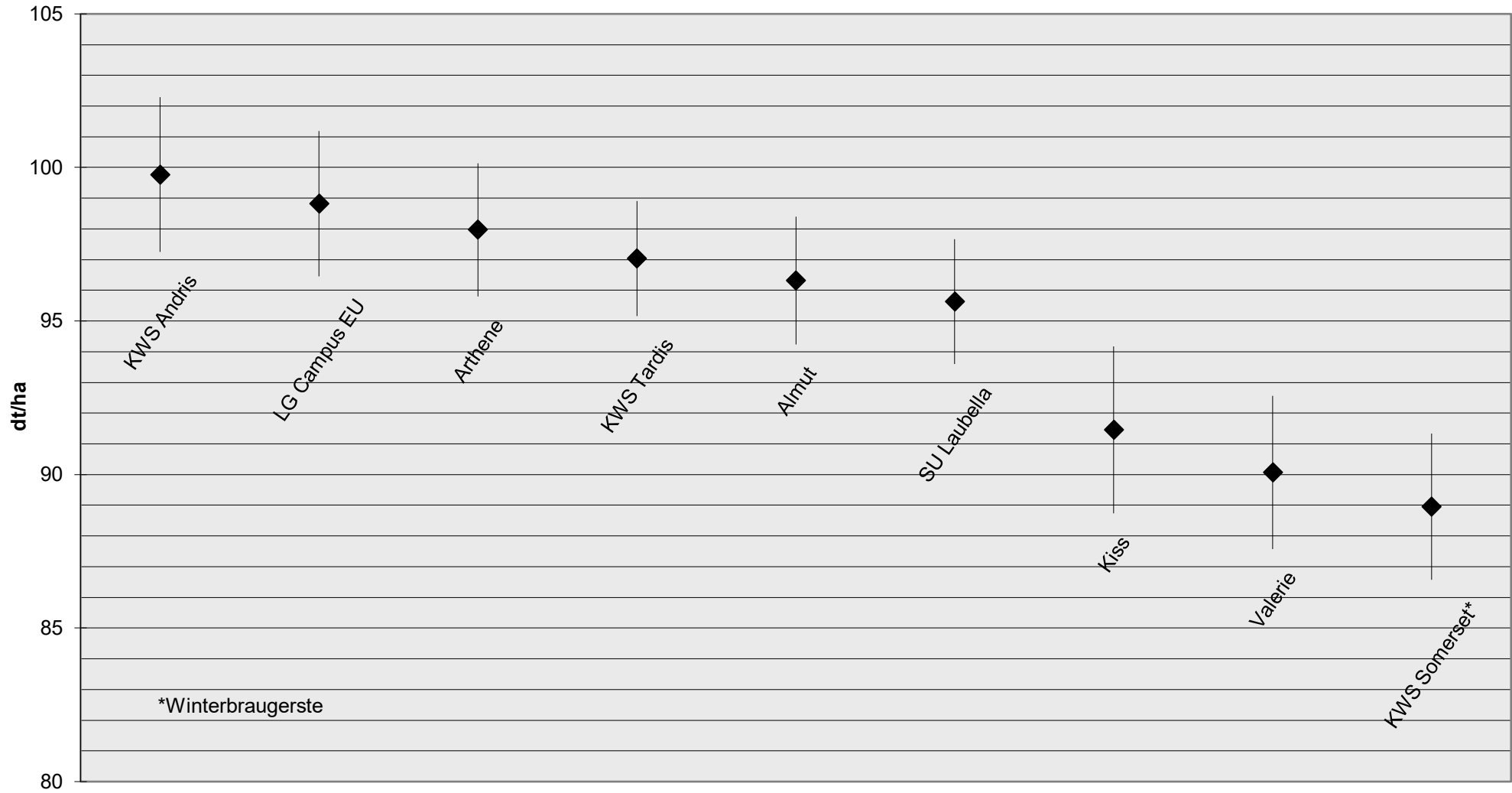
Ertragsmittel mehrjährig Stufe 2 mit 90%-Konfidenzintervallen  
Jura/Hügelland (AG 23)



**Ertragsmittel mehrjährig Stufe 2 mit 90%-Konfidenzintervallen  
Fränkische Platten (AG 21)**



**Ertragsmittel mehrjährig Stufe 2 mit 90%-Konfidenzintervallen  
Verwitterungsstandorte Südost (AG 17)**



## 12 Rentabilität des Produktionsmitteleinsatzes

Versuchsort	Nmin Vorfr.	N kg/ha	Stufe 1		Maßnahmen in Stufe 2 im Vergleich zu Stufe 1							
			Aufwand WR l / €	Ertrag St. 1 dt/ha	Wachstumsregler und Fungizideinsatz				Ergebnis			
					Mittel WR/ Fungizid	Aufw.- menge l/ha	WR- u. Fungizid- Kosten €	Aus- brin- gung €	Mehr- aufwand zu St.1 €	Ertrag St. 2 dt/ha	Mehr- ertrag zu St.1 dt/ha	Mehr-/ Mindererlös zu St. 1 €/ha
Landsberg*	43 Hafer	145	0,30	87,90	Prodax	0,60	35,40	4,82	121,31	94,13	6,23	4,74
			22,52		Ascra Xpro	1,20	98,79	4,82				
					Folpan 500 SC	1,50						
Hausen*	26 Soja	155	0,35	91,80	Prodax	0,70	41,30	4,82	116,22	101,68	9,88	83,53
			25,47		Folpan 500 SC	1,50	90,75	4,82				
					Elatus Era	1,00						
Rotthalmünster	49 WW	130		96,26	Moddus	0,50	37,11	4,82	189,92	108,51	12,25	57,74
					Cerone 660	0,30		4,82				
					Delaro Forte	1,25	143,17					
					Ascra Xpro	1,20						
					Folpan 500 SC	1,50						
Feistenaich*	42 WW	120	0,40	90,68	Moddus	0,40	21,72	4,82	115,97	93,07	2,38	-67,77
			26,54		Folpan 500 SC	1,50	111,15	4,82				
					Revytrex	1,50						
Almesbach	34 SM	145		92,08	Moddus	0,60	32,58	4,82	141,01	97,53	5,45	-30,77
					Ascra Xpro	1,20	98,79	4,82				
					Folpan 500 SC	1,50						

## Rentabilität des Produktionsmitteleinsatzes - Fortsetzung

Versuchsort	Nmin Vorfr.	N kg/ha	Maßnahmen in Stufe 2 im Vergleich zu Stufe 1									
			Stufe 1		Wachstumsregler und Fungizideinsatz				Ergebnis			
			Aufwand WR l / €	Ertrag St. 1 dt/ha	Mittel WR/ Fungizid	Aufw.- menge l/ha	WR- u. Fungizid- Kosten €	Aus- brin- gung €	Mehr- aufwand zu St. 1 €	Ertrag St. 2 dt/ha	Mehr- ertrag zu St. 1 dt/ha	Mehr-/ Mindererlös zu St. 1 €/ha
<b>Wolfsdorf</b>	47 WW	145		85,50	Moddus Ascra Xpro Folpan 500 SC	0,60 1,20 1,50	32,58 98,79	4,82 4,82	141,01	88,59	3,09	-78,49
<b>Rudolzhofen</b>	36 SM	125		90,06	Prodax Ascra Xpro Folpan 500 SC	0,60 1,20 1,50	35,40 98,79	4,82 4,82	143,83	98,73	8,67	31,48
<b>Bieswang*</b>	83 WW	130	0,25 13,30	93,73	Prodax Camposan Top Ascra Xpro Folpan 500 SC	0,40 0,25 1,20 1,50	32,08 98,79	4,82 4,82	132,03	97,44	3,71	-56,93
<b>Arnstein</b>	22 SG	145		106,03	Prodax Ascra Xpro Folpan 500 SC	0,50 1,20 1,50	29,50 98,79	4,82 4,82	137,93	116,79	10,76	79,68
<b>Günzburg*</b>	78 WW	135	0,30 0,25 35,82	94,59	Prodax Camposan Top Ascra Xpro Folpan 500 SC	0,60 0,25 1,20 1,50	43,88 98,79	4,82 4,82	121,31	104,86	10,27	86,43
<b>Durchschnitt</b>				<b>92,86</b>					<b>136,05</b>	<b>100,13</b>	<b>7,27</b>	<b>10,96</b>

\*Wachstumsreglereinsatz in Stufe 1

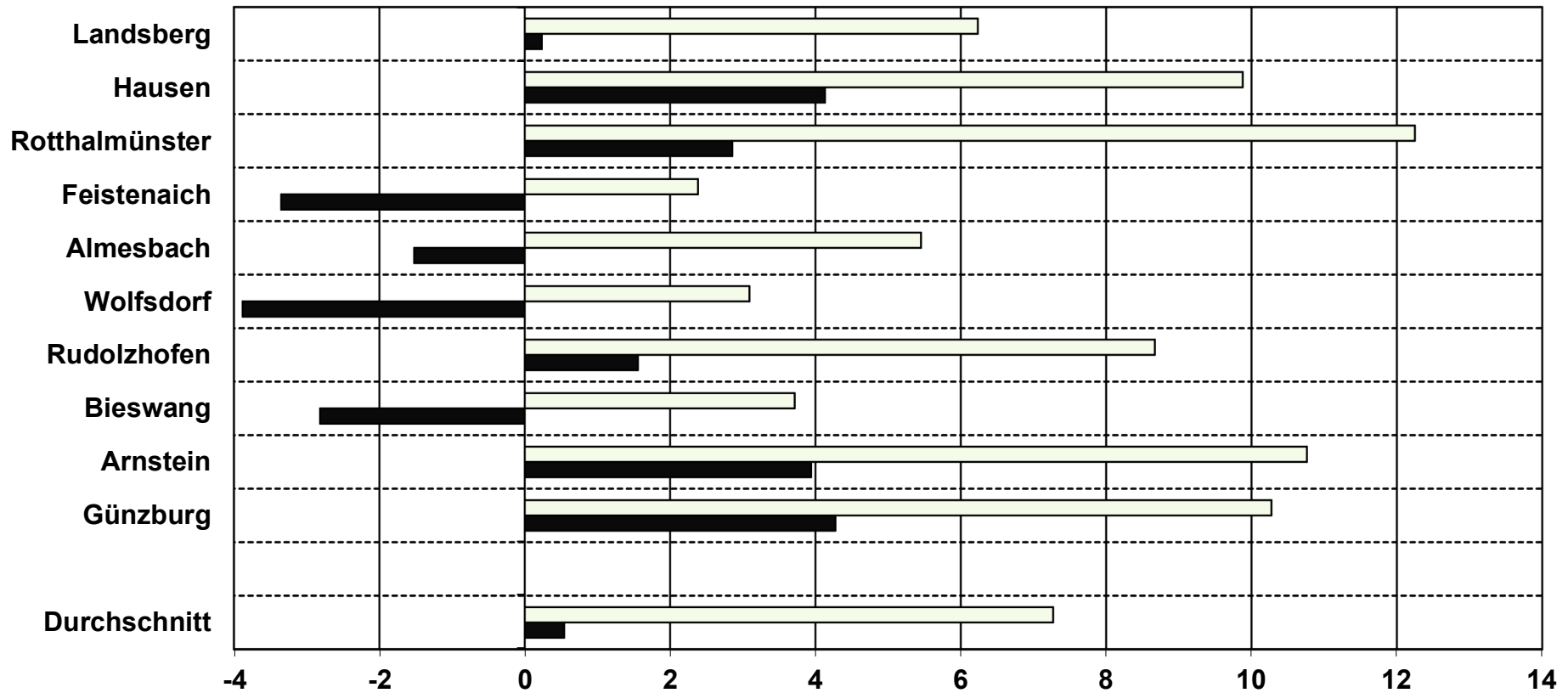
Quelle: LfL IPZ 2a, Sortiment 153/2025, Mittel aus 12 Sorten

Preis für Futtergerste 20,22 €/dt incl. MwSt., nach Durchschnittssätzen 2020-2024

ILB München: Pflanzenschutzmittelpreise 2025 incl. MwSt (19%), Ausbringungskosten nach Durchschnittssätzen 2020-2024, Eigenmechanisierung unterstellt

unter Berücksichtigung günstiger Packpreise bei Pflanzenschutzmitteln

### Wirkung von Wachstumsregler- und Fungizideinsatz bei zweizeiliger Wintergerste 2025

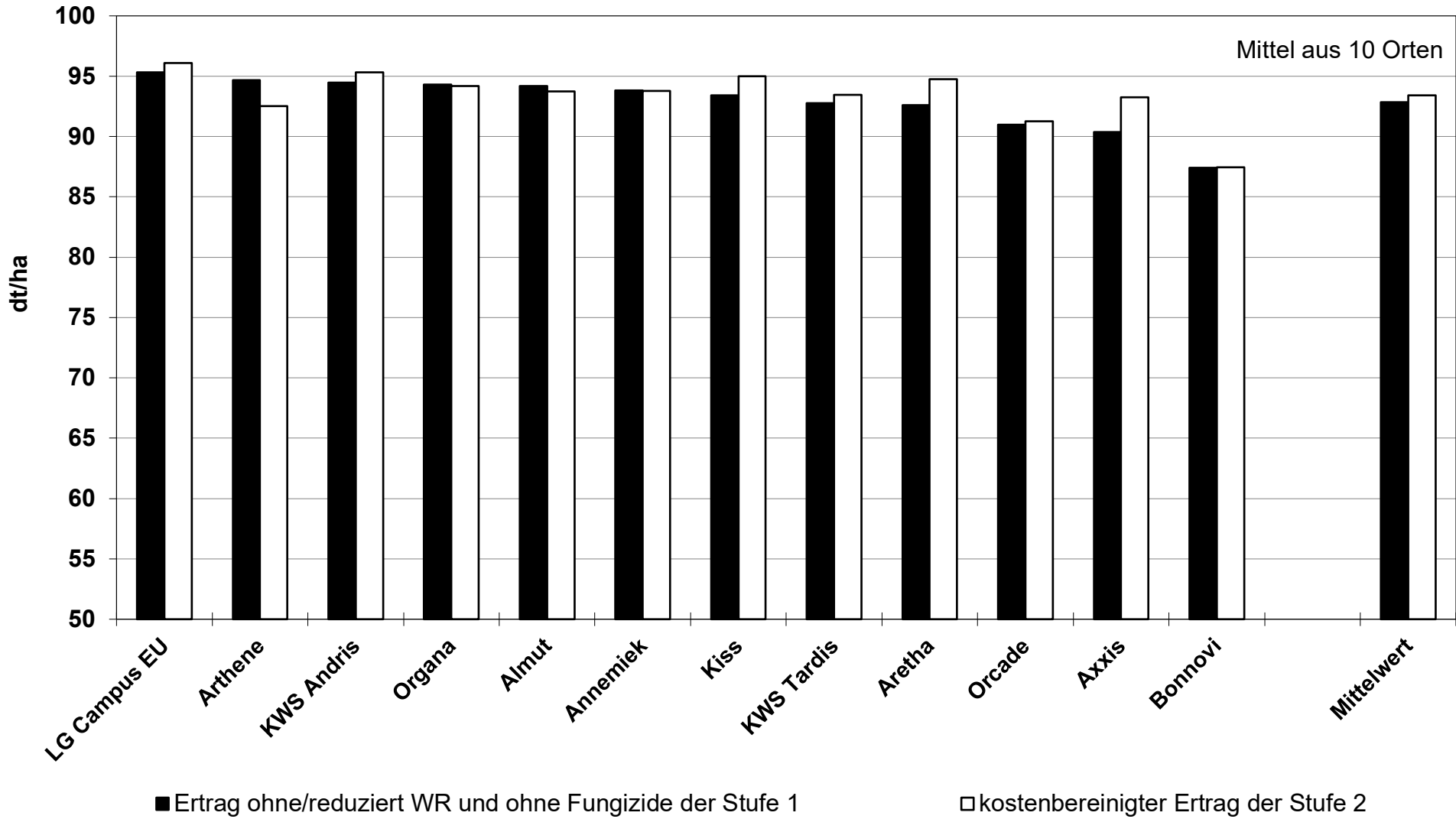


Mehr- oder Minderertrag in dt/ha

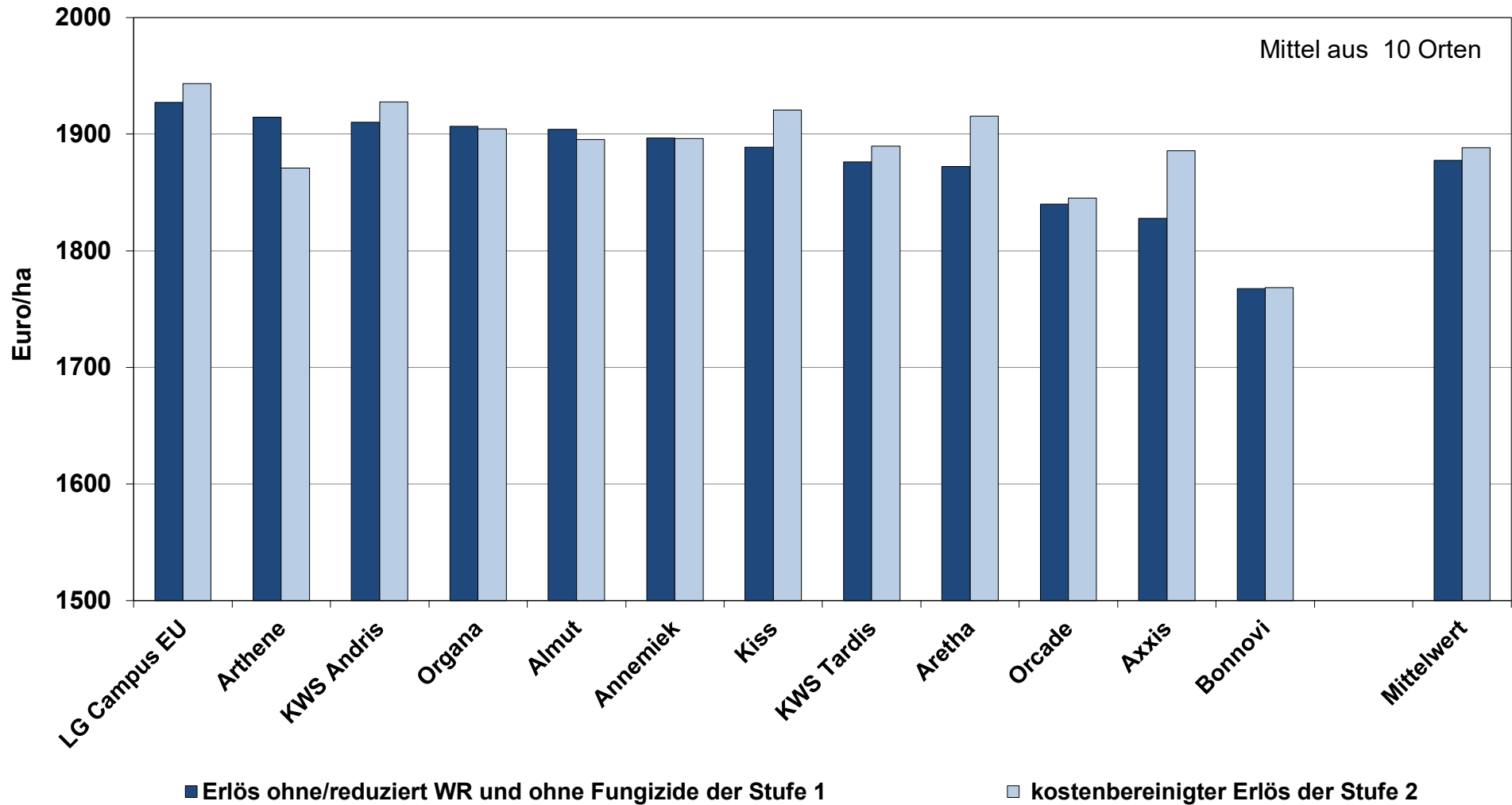
□ Mehrertrag der Stufe 2 gegenüber der Stufe 1      ■ kostenbereinigter Mehrertrag der Stufe 2 gegenüber der Stufe 1

Mittel aus 12 Sorten

### Kostenbereinigter Kornertrag der zweizeiligen Wintergerste 2025

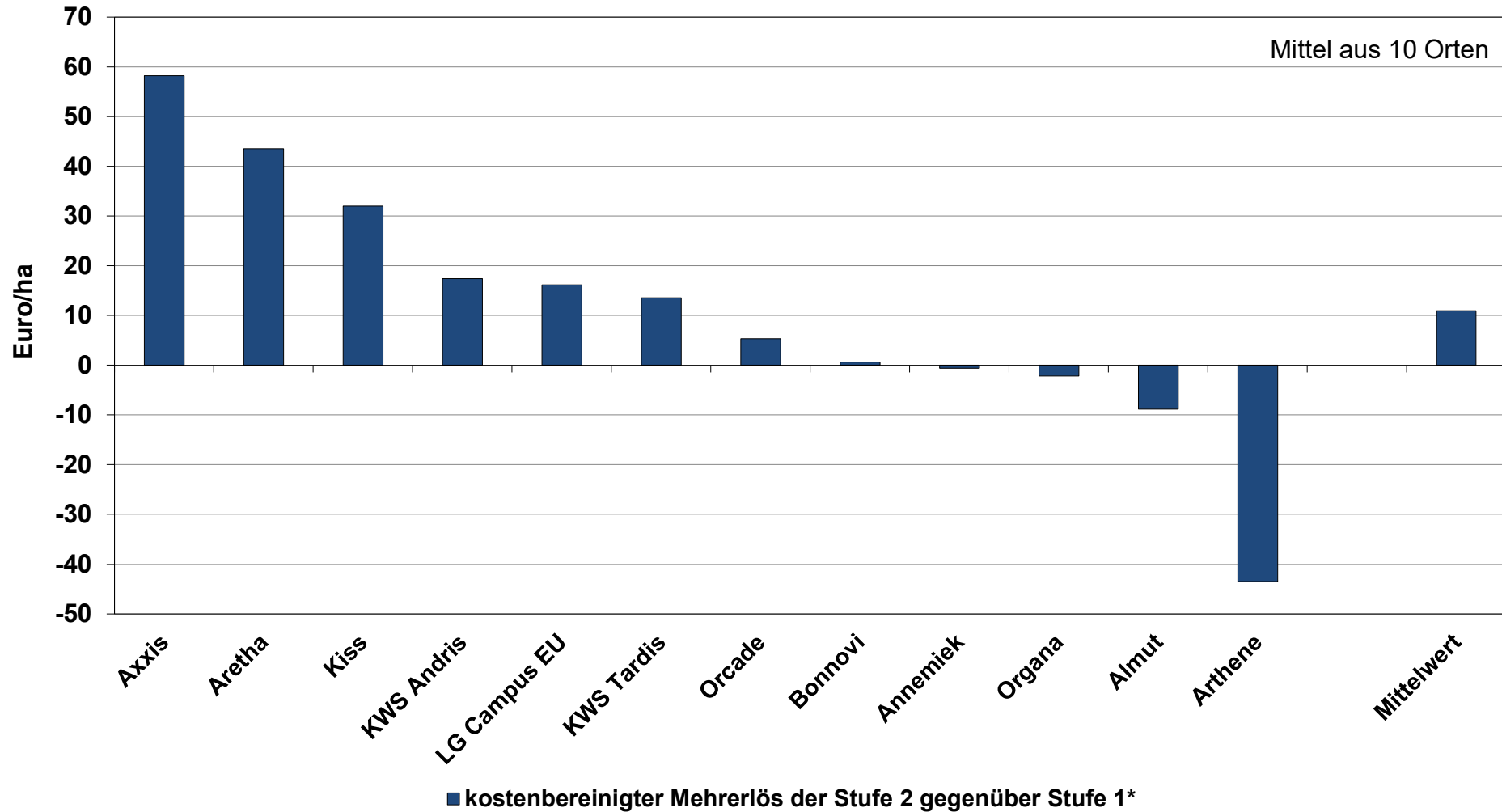


### Kostenbereinigter Erlös bei Wintergerste 2025



Preis Futtergerste: 20,22 €/dt incl. MwSt., nach Durchschnittssätzen 2020-2024

### Kostenbereinigter Mehrerlös bei Wintergerste 2025

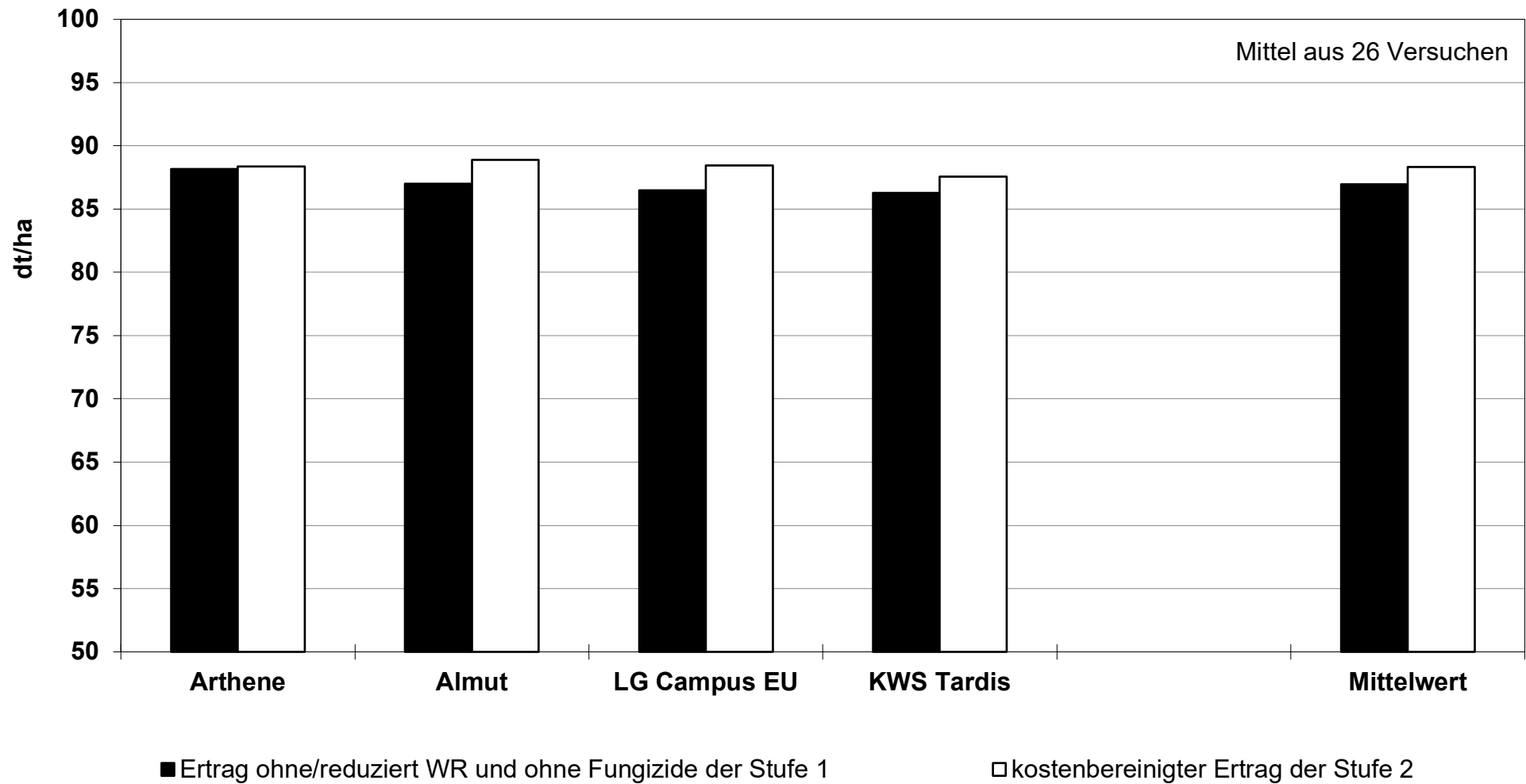


\*Stufe 1 ohne/reduziert WR und ohne Fungizide

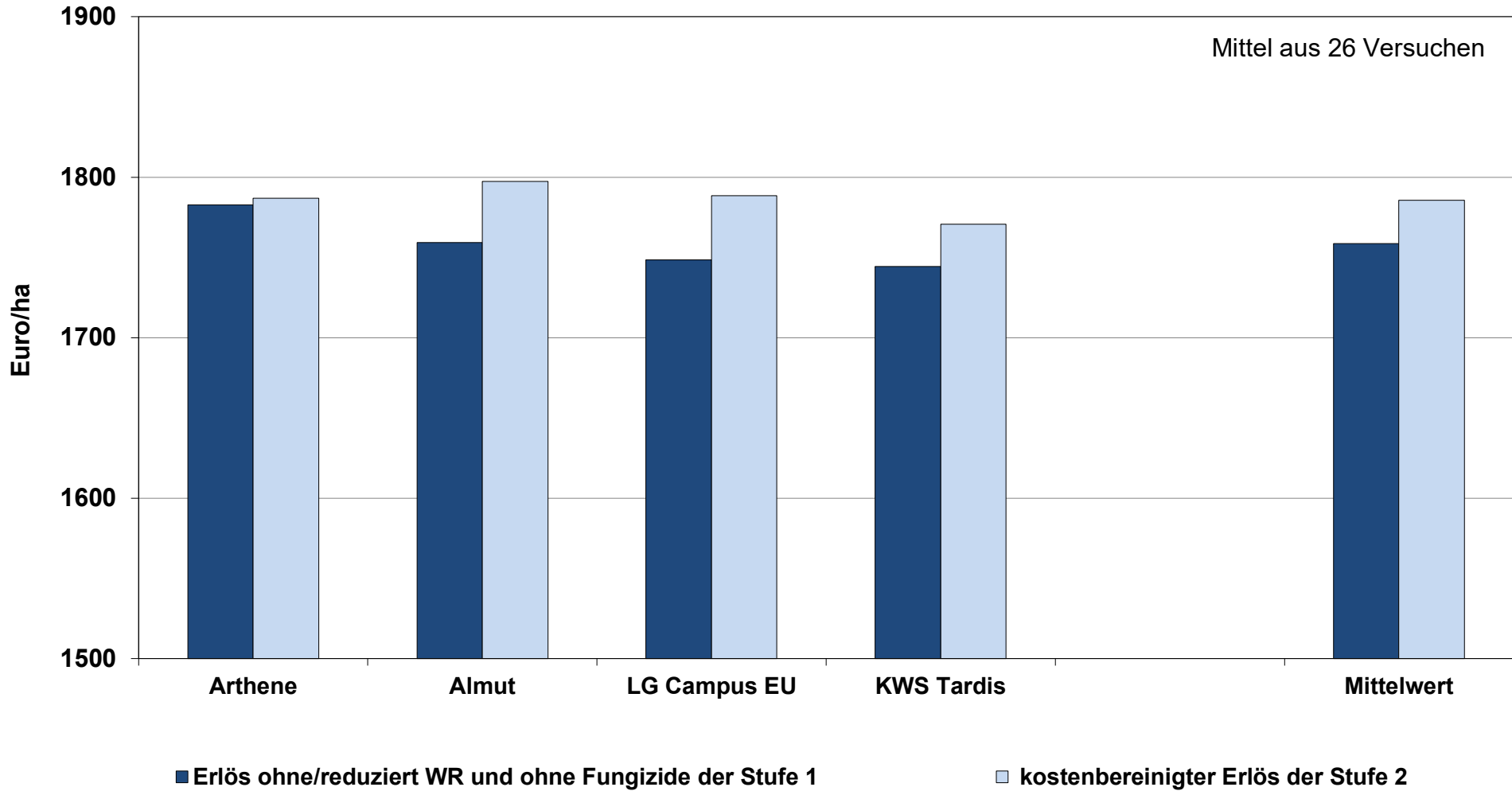
Preis Futtergerste: 20,22 €/dt incl. MwSt., nach Durchschnittssätzen 2020-2024

Landessortenversuch zweizeilige Wintergerste 2025

## Kostenbereinigter Kornertrag der zweizeiligen Wintergerste 2023-2025

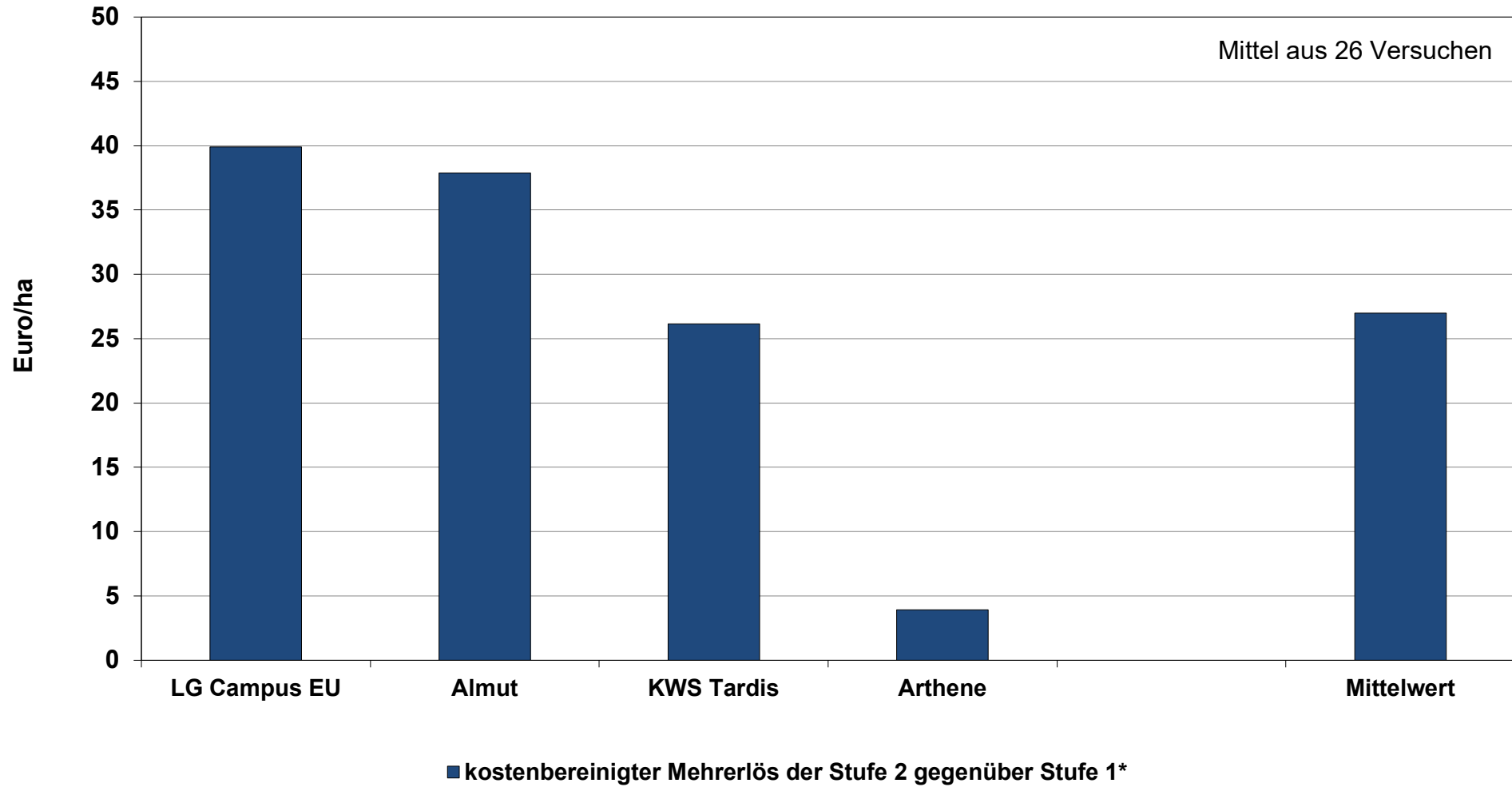


### Kostenbereinigter Erlös bei Wintergerste 2023-2025



Preis für Futtergerste: 20,22 €/dt incl. MwSt., nach Durchschnittssätzen 2020-2024

## Kostenbereinigter Mehrerlös bei Wintergerste 2023-2025



\*Stufe 1 ohne/reduziert WR und ohne Fungizide

Preis für Futtergerste: 20,22 €/dt incl. MwSt., nach Durchschnittssätzen 2020-2024

### 13 Beobachtungen und Feststellungen, 2025 und mehrjährig

Sorte / Jahr		Mängel			Ähren/m <sup>2</sup>	Pflanzenlänge cm			Lager vor Ernte			Halmknicken		
		Aufgang	vor Winter	nach Winter										
		MW	MW	MW		2	1	2	MW	1	2	MW	1	2
Almut	2023	1,0	1,2	2,0	981	109	100	105	3,2	1,6	2,4	5,2	2,6	3,9
	2024	1,0	1,0	1,6	939	107	97	102	6,5	3,8	5,2	3,8	1,8	2,8
	2025	1,2	1,1	1,7	916	99	94	97	2,7	1,2	1,9	2,9	1,7	2,3
	MW	1,1	1,1	1,8	944	105	97	101	4,1	2,2	3,2	4,0	2,1	3,1
Arthene	2023	1,0	1,1	1,8	1024	111	102	106	2,3	1,1	1,7	4,1	1,8	2,9
	2024	1,0	1,0	1,6	897	104	101	103	6,3	4,3	5,3	3,7	1,7	2,7
	2025	1,3	1,1	1,8	830	99	95	98	2,2	1,2	1,7	2,3	1,6	2,0
	MW	1,1	1,1	1,7	912	105	99	102	3,6	2,2	2,9	3,3	1,7	2,5
KWS Tardis	2023	1,1	1,1	1,5	1089	107	99	103	3,8	1,1	2,5	5,5	3,2	4,4
	2024	1,1	1,0	1,3	882	102	96	99	7,8	5,0	6,4	5,7	3,0	4,3
	2025	1,4	1,2	1,8	833	94	90	92	3,0	1,2	2,1	4,8	2,7	3,7
	MW	1,2	1,1	1,6	931	101	95	98	4,9	2,4	3,7	5,3	2,9	4,1
LG Campus EU	2023	1,1	1,1	1,6	1107	107	98	103	4,8	1,6	3,2	6,8	3,5	5,1
	2024	1,1	1,0	1,5	952	104	97	101	8,7	7,5	8,1	5,3	3,0	4,2
	2025	1,3	1,4	1,9	842	98	93	95	3,7	1,5	2,6	4,6	2,8	3,7
	MW	1,2	1,2	1,7	960	103	96	99	5,7	3,5	4,6	5,6	3,1	4,4
Aretha	2024	1,1	1,0	1,6	912	104	94	99	8,5	8,3	8,4	8,7	5,8	7,3
	2025	1,1	1,0	1,6	905	100	95	97	6,2	3,8	5,0	6,2	4,1	5,2
Kiss	2024	1,1	1,0	1,6	987	101	94	98	9,0	8,7	8,8	7,7	4,7	6,2
	2025	1,5	1,2	2,3	900	94	88	91	4,2	1,7	2,9	4,9	2,8	3,8
KWS Andris	2024	1,0	1,0	1,4	957	108	99	104	9,0	6,8	7,9	5,2	3,5	4,3
	2025	1,7	1,4	2,2	879	97	92	94	3,3	1,7	2,5	4,3	3,0	3,7

## Beobachtungen und Feststellungen - Fortsetzung

Sorte / Jahr		Mängel			Ähren/m <sup>2</sup>	Pflanzenlänge cm			Lager vor Ernte			Halmknicken		
		Aufgang	vor Winter	nach Winter		1	2	MW	1	2	MW	1	2	MW
		MW	MW	MW		2	1	2	MW	1	2	MW	1	2
Bonnovi	2025	1,5	1,2	1,8	836	93	88	91	3,0	1,3	2,2	3,9	2,1	3,0
Orcade	2025	1,4	1,1	1,5	892	99	93	96	5,5	3,8	4,7	4,9	2,6	3,8
Axxis	2025	1,3	1,2	1,8	914	100	93	97	5,5	2,7	4,1	5,6	2,6	4,1
Annemiek	2025	1,5	1,3	1,9	837	104	98	101	4,3	2,2	3,3	4,7	2,7	3,7
Organa	2025	1,4	1,1	1,8	854	105	97	101	5,2	4,2	4,7	5,1	2,9	4,0
Mittelwert	2023	1,1	1,1	1,7	1050	109	100	104	3,5	1,4	2,5	5,4	2,8	4,1
Haupt-sortiment	2024	1,1	1,0	1,5	932	104	97	101	8,0	6,3	7,2	5,7	3,4	4,5
	2025	1,4	1,2	1,8	870	98	93	96	4,1	2,2	3,1	4,5	2,6	3,6
	MW	1,2	1,1	1,7	937	103	97	100	4,6	2,6	3,6	4,6	2,5	3,5
Anzahl Orte	2022	5	3	6	5	9	8	9	2	2	2	5	5	5
	2023	5	5	7	4	5	4	5	2	2	2	2	2	2
	2024	5	5	8	6	9	8	9	2	2	2	5	5	5

## Beobachtungen und Feststellungen - Fortsetzung

Sorte / Jahr		Ährenknicken			Netzflecken			Rhynchosporium			Ramularia			Datum Ähren- schieben
		1	2	MW	1	2	MW	1	2	MW	1	2	MW	MW
Almut	2023	-	-	-	2,5	2,0	2,3	1,0	1,0	1,0	3,7	1,5	2,6	14.05.
	2024	2,3	1,7	2,0	1,7	1,8	1,7	2,3	1,0	1,7	4,8	1,5	3,2	05.05.
	2025	1,6	1,0	1,3	1,3	1,0	1,2	-	-	-	5,1	1,7	3,4	06.05.
	MW	1,9	1,2	1,5	1,9	1,6	1,8	1,7	1,0	1,3	4,6	1,6	3,1	
Arthene	2023	-	-	-	2,5	3,0	2,7	2,0	1,0	1,5	3,7	1,2	2,4	16.05.
	2024	2,7	1,0	1,8	2,8	2,2	2,5	2,0	1,0	1,5	4,1	1,6	2,8	06.05.
	2025	1,1	1,0	1,1	1,7	1,0	1,3	-	-	-	5,2	1,6	3,4	07.05.
	MW	1,6	1,0	1,3	2,5	2,1	2,3	2,0	1,0	1,5	4,4	1,5	3,0	
KWS Tardis	2023	-	-	-	3,3	1,7	2,8	2,3	1,0	1,7	5,4	1,4	3,4	17.05
	2024	3,0	2,3	2,7	2,2	1,6	1,9	1,7	1,0	1,3	5,5	1,4	3,5	07.05
	2025	2,4	1,5	1,9	2,3	1,0	1,7	-	-	-	6,6	2,0	4,3	09.05
	MW	2,6	1,8	2,2	2,7	1,5	2,1	2,0	1,0	1,5	5,9	1,6	3,8	
LG Campus EU	2023	-	-	-	3,2	1,3	2,6	2,3	1,0	1,7	4,5	1,4	3,0	17.05.
	2024	2,7	2,0	2,3	3,0	1,9	2,5	2,7	1,0	1,8	5,5	1,8	3,7	06.05.
	2025	3,1	1,5	2,3	1,7	1,0	1,3	-	-	-	5,5	2,0	3,8	08.05.
	MW	2,9	1,7	2,3	2,8	1,5	2,2	2,5	1,0	1,8	5,2	1,8	3,5	
Aretha	2024	4,0	2,7	3,3	1,3	1,3	1,3	2,0	1,0	1,5	5,5	1,6	3,6	04.05.
	2025	4,1	1,3	2,7	2,0	1,0	1,5	-	-	-	6,1	1,7	3,9	06.05.
Kiss	2024	3,0	3,0	3,0	2,5	1,8	2,2	2,7	1,0	1,8	6,3	2,2	4,3	05.05.
	2025	3,6	1,0	2,3	3,3	1,0	2,2	-	-	-	6,6	1,7	4,1	08.05.
KWS Andris	2024	3,3	2,7	3,0	2,5	2,3	2,4	3,7	1,0	2,3	3,8	1,2	2,5	06.05.
	2025	2,5	1,2	1,8	2,0	1,0	1,5	-	-	-	5,8	1,6	3,7	08.05.

## Beobachtungen und Feststellungen - Fortsetzung

Sorte / Jahr		Ährenknicken			Netzflecken			Rhynchosporium			Ramularia			Datum Ähren- schieben
		1	2	MW	1	2	MW	1	2	MW	1	2	MW	MW
Bonnovi	2025	1,7	1,0	1,3	2,3	1,0	1,7	-	-	-	6,3	1,7	4,0	07.05.
Orcade	2025	3,9	1,0	2,4	3,0	1,0	2,0	-	-	-	5,0	1,7	3,4	08.05.
Axxis	2025	3,6	1,3	2,5	2,0	1,0	1,5	-	-	-	6,0	2,0	4,0	08.05.
Annemiek	2025	3,0	1,2	2,1	2,0	1,0	1,5	-	-	-	5,6	2,0	3,8	08.05.
Organa	2025	4,3	1,5	2,9	2,0	1,0	1,5	-	-	-	5,1	1,8	3,4	08.05.
Mittelwert Haupt- sortiment	2023	-	-	-	2,9	2,0	2,6	1,9	1,0	1,5	4,3	1,4	2,9	
	2024	3,0	2,2	2,6	2,3	1,8	2,1	2,4	1,0	1,7	5,1	1,6	3,4	
	2025	2,9	1,2	2,1	2,1	1,0	1,6	-	-	-	5,7	1,8	3,8	
	MW	2,3	1,4	1,8	2,5	1,7	2,1	2,1	1,0	1,5	5,0	1,6	3,4	
Anzahl Orte	2022	0	0	0	2	1	2	1	1	1	5	5	5	7
	2023	1	1	1	2	2	2	1	1	1	6	6	6	7
	2024	2	2	2	1	1	1	0	0	0	7	7	7	6